

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 20. Oktober 2022

Ausgabe Nr. 38 · 36. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Da bebte die Alte Kirche

Seite 2



Notunterkunft für Geflüchtete nun doch in Aulhalle

Seite 3



Hitzige Fiesta Mexicana bei der Kerb zu Gast

Seite 7



GELBE + KOLLEGEN
Unfallchaden - Gelbe Fragen!

WENN ES PASSIERT – Wir lassen Sie nicht allein!

Wir erstellen für Sie Ihr Kfz Haftpflichtgutachten nach einem Unfall mit neutralem Sachverstand – auch vor Ort!

INGENIEURBÜRO GELBE + KOLLEGEN – Ihr Kfz-Gutachter in Wiesbaden, Niedernhausen, Krieffel, Bad Camberg-Würges und Geisenheim

Kompetenz seit 70 Jahren

Mainzer Straße 121 • 65189 Wiesbaden • Tel.: 0611 - 77 85 10
Frankfurter Str. 19 - 21 • 65527 Niedernhausen • Tel.: 06127 - 78 00 3

<https://gelbe-kollegen.de>



Autowerkstatt Maag Niedernhausen Mitte GmbH

Meisterbetrieb me. Sebastian Maag · Tel. 0 61 27 57 09
Austraße 23 · 65527 Niedernhausen

- Inspektionen nach Herstellervorgabe sämtlicher Automarken
- Kfz-Elektronik und -Diagnose
- Haupt- und Abgasuntersuchung (jeden Tag)
- Unfallreparaturen und Autoglasservice
- Reifen- und Klimaanlage-Service
- Jetzt neu: Achsvermessungen 3D nach neuesten Standard

Gewinner des Gründerpreises der Region Wiesbaden 2011

Qualität, die Ihr Auto ma(a)g
www.autowerkstatt-niedernhausen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11

www.nowitex.de

Alarmübung 2022 der Jugendwehren

Jedes Jahr zum Jahresabschluss kann die Jugendfeuerwehr Niedernhausens zeigen, was sie gelernt hat. In einer Alarmübung, die in diesem Jahr jetzt am vergangenen Samstag in Oberjosbach erfolgte. Die Einsatzleitung hatte die Jugendwehr Oberjosbach mit Janine Henning und der Einsatzort war das Gemeinschaftszentrum Oberjosbach. Um 13.00 Uhr wurde der Alarm ausgelöst – das Übungsszenario nahm an, dass das Gemeinschaftszentrum im Vollbrand steht. Aus den Bereitstellungsräumen Bildungszentrum und Friedhof rückten 3 Löschfahrzeuge LF10 und 16, ein Löschgruppenfahrzeug LE8/6 und ein

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF Wasser mit den Besatzungen des Feuerwehrnachwuchses aus. Bereits vor dem feste Ritual der Einsatzvorbereitung war klar, der Löschangriff musste – wegen der Großbrandlage – von allen vier Seiten des Gebäudes erfolgen. Daher steuerten die Fahrzeuge der Jugendwehren aus Oberjosbach, Königshofen und dem Löschverband Engenhahn den oberen Parkplatz, die Wehren aus Niedernhausen und Niederseelbach den unteren Parkplatz an und nahmen – strategisch ausgeklügelt – Position ein.

Wenig Zeit verging nach der Parkposition der Fahrzeuge bis

die Gerätschaften und Löschschläuche ausgerollt und an den Verteilern angeschlossen waren. Wasser marsch – jeweils vier Löschtrupps starteten ihren Löschangriff an den vier Gebäudeseiten. Zunächst mit Wasser aus den Fahrzeugen, nach veränderter Verteilerstellung aus den Hydranten. Die Wehrführer der Ortsteilwehren mit dem Gemeindebrandinspektor Matthias Dörr, die Betreuer der Jugendwehren mit Gemeindejugendwart Thomas Prag und die vielen Besucher beobachteten, wie engagiert und eingespielt die Jugendlichen „ihren Job machten“. Wegen des Wasserdruckes

führen immer zwei Personen das Schlauchende der C-Rohre in Richtung des Brandes. Klar, im Rahmen der Übung auch zum „Erfolg“ – dem Ende des Brandes.

Die Experten waren wohl recht zufrieden mit dem Leistungsnachweis und diskutierten nach dem Einsatz bei einem Imbiss und Getränken ihre Anmerkungen. Für die Besucherinnen und Besucher, so war der Eindruck, zeigte der Ausbildungsstand der engagierten Jugendlichen, dass man wohl keine Bedenken vor der künftigen Leistungskraft der heimischen Wehren haben muss.

Eberhard Heyne



Löschangriff – dem Feuer keine Chance

Der VdK Niedernhausen und eine besondere Lesung

Die Autorin Sonja von Saldern lebt seit einigen Jahren in ihrer Wahlheimat – dem schönen Taunusort Niedernhausen. Seit ihrer Jugendzeit schreibt sie Kurzgeschichten, Märchen, Reportagen, Berichte und Reden. Jetzt hat sie ihren ersten Roman mit dem Titel „Gemeinsam gegen einsam“ herausgegeben, der im Tuschel-Verlag erschienen ist. Aus ihrem Erstlingswerk liest die Autorin – gemeinsam mit ihrem Verleger – am Samstag, 5. November 2022 um 16.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche Niedernhausen einige

Erlebnisse ihre Romanhelden vor. Der VdK lädt hierzu seine Mitglieder und Gäste ein. Nach einem Auftakt mit Kaffee und Kuchen hören wir Auszüge aus der Geschichte der beiden Pensionäre Gunter und Siegfried, die sich auf einer Weinfahrt zum Kloster Eberbach kennen lernen. Beide freunden sich an und gründen eine Wohngemeinschaft. Die gemeinsamen Erlebnisse der Männer werden mit Spannung erwartet. Das Buch kann im Anschluss an die Lesung erworben werden. Eine persönliche Signierung der Autorin ist selbstverständlich.

Dorrebäcker und Freunde

Unsere nächste Wanderung ist am **27.10.2022** und es geht nach Taunusstein-Wehen. Treffpunkt ist wie immer um 11.00 Uhr am Sankt Michaels Weg, von hieraus fahren wir mit unseren PKWs nach Neuhof und laufen

über den Wiesenweg nach Wehen, dort sind in einer Pizzeria (La Laguna) Plätze reserviert. Bis dahin haltet Euch fit und bleibt gesund. Die gültigen Corona-Regeln sind einzuhalten. E. Schrankel

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

VORWERK

FLIEGEND WECHSELN? KANNST DU DIR CLICKEN!

NEU: MIT KOBOLD CLICK & CLEAN

Florian Herzfeld
Für dich da in Niedernhausen

01727367169
Florian.Herzfeld@kobold-kundenberater.de

JAZZ À LA FLUTE presents „Essenza“

Isabelle Bodenseh und Lorenzo Petrocca bilden eines von wenigen Jazz-Ensembles – Jazz à la Flute – denen man getrost das Prädikat „einzigartig“ verleihen kann. Sie schaffen aus Flöte und Gitarre ein Universum aus mannigfaltigen Klangfarben und Spielsituationen, wie es nur Virtuosen können, die zugleich fantasievolle Spontankomponisten sind Sie spielen nicht nur Jazz-Standards, son-

dern sie setzen neue Standards vor allem in der Rollenverteilung und im Klangreichtum. Das Konzert ist am Samstag, dem **29. Oktober 2022, um 19.00 Uhr** in der Kirche St. Michael Oberjosbach. Empfang bei Sekt und Selters ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden für die Künstler und den Förderverein wird nach dem Konzert gebeten.

Ratskeller



Lenzhahner Weg 2
65527 Niedernhausen
Tel. 06127 999772
Mobil 0157 76101815
www.ratskeller-niedernhausen.com
info@ratskeller.co.in

Feiern Sie mit uns Diwali!

„Diwali, auch bekannt als Lichterfest, ist ein indisches Event voller Magie und symbolisiert den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit.“

Am Freitag, den 28.10.2022, und Samstag, den 29.10.2022, erwartet Sie von 17:00 bis 23:00 Uhr erstmals unser spezielles **Diwali-Menü**.

Wir bieten Ihnen ein ausgezeichnetes, traditionelles **3-Gänge-Menü** – auch vegetarisch – (Vorspeise, Hauptgericht, Dessert) an.

Der Menü-Preis beträgt **23,90 €** pro Person. Wir bitten um Ihre Reservierung! Telefonnummer: 06127-999772

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen! Ihr Ratskeller in Niedernhausen



Kein Plastik im Wald – Arbeitseinsatz der Waldjugend



Die Waldjugend beim Arbeitseinsatz

Nachdem die Gemeindevertretung beschlossen hat, zukünftig im Wald kein Plastik mehr zu verwenden, hat sich auch die Waldjugend mit dem Thema beschäftigt. Wenn Plastik in der Natur landet, verschwindet es nicht einfach. Der Abfall verwandelt sich im Laufe der Zeit zu Mikroplastik, ist dann nicht mehr sichtbar und gelangt dann in die Nahrungskette.

Die Kinder und Jugendlichen des Horstes Idstein-Niedernhausen machten sich Gedanken über diese Problematik und beschlossen dann, auch etwas zu Unternehmen. Gemeinsam mit dem Revierförster Herrn Dries begaben sie sich in der letzten Gruppenstunde mit Müllzangen und Säcken ausgestattet auf den Weg in den Wald. Dort wurden in einem gemeindlichen Buchenwald Verbiss-Schutzmatten von den Bäumen entfernt und in Säcke gefüllt. Diese schwarzen Plastikmatten wurden vor etlichen Jahren zum Schutz vor Rotwild um die Baumstämme gewickelt. Rotwild kann durch Schälern der Rinde große Schäden an Waldbäumen verursachen. Die Matten hatten sich an vielen Stellen schon gelöst und lagen teilweise schon auf dem Boden. Schon auf dem Weg in den Wald konnte viel Plastikmüll aufgelesen werden. Insgesamt wurden 5 große Müllsäcke voll Kunststoff eingesammelt.

Da bebte die Alte Kirche

Am Konzertwochenende der – nun 26 Jahre jungen – Musikschule Niedernhausen hatte die Wind Power Big Band in dem Veranstaltungskleinod von Niedernhausen, dem Zentrum Alte Kirche, ihren besonderen Auftritt. Einmal im Jahr – eben an diesem Sonntagvormittag als Matinee – konnte die Big Band mit ihrem Band-Leader Thomas Albrecht zeigen, was „sie drauf hat“. Und das war beeindruckend – in Vielfalt der Jazz-Standards, der Pop Songs und der Klassiker aus der Welt des Blues. Eine Band, die in der Besetzung der Trompeten mit Ruben Bansbach und Patrick Buchroth, der Posaunen mit Tobias Kirschbaum und Sören Wilke, Alt-Saxophon mit Uli Schrief, Andrea Fischbach, Elisa Diekemper und Marius Trautner, dem Tenor-Saxophon Jakob Reichenek und Hannes Haberauer, dem Bariton-Saxophon mit Peter Junk, am Schlagzeug Timo Jost, E-Bass Oliver Berg-

mann und E-Gitarre Luis Sperling auftrat. Durch die einzelnen Stücke führte Annika Greenleaf mit vielen wissenswerten Musikdetails. Mit „coolem Auftakt“, so die Moderation, von „Pink Panther“ und der einschmeichelnden Melodie von „Summertime“, ein Jazz-Standard von George Gershwin, versprach die Big Band mit ihrem, den Kirchenraum füllendem, Sound einen besonderen Musikgenuss. Mitreißende Soli erfreuten die Besucher mit ihrem musikalischen Stimmungswechsel und unterstrichen die präzise Harmonie der Band. Jackson Five machte „I want you back“ bekannt und bei den wunderschön jubelnden Trompeten und Posaunen in der Melodie „Africa“ war ursprünglich der Rhythmus von hölzernen Schlaginstrumenten oder Percussion unterstützt. „Mr. Blue Sky“ gilt als eine flotte und „sportliche“ Hymne des amerikanischen Footballs und

die „sanft eindringliche Ballade“ von „You are my Sunshine“ kennt fast jeder. Zudem Repertoire fast jeder Blues-Band gehört der Pop-Sng „Boom Boom“ mit seinem herrlichen Bläser-Soli. Die „Rolling Stones“ hatten 1965 die Cover-Version von „Everybody needs somebody to love“ mit ihrem unbändigen Rhythmus „zur guten Laune“ populär gemacht. „Upton Funk“ und „Feeling Good“ – mehr Beschauliches zum Finale beendet einen Jazz-Sonntagmorgen mit der Big Band, die die Besucher eigentlich mit einem begeisterten Beifall verabschieden sollte. Aber Zugaben mussten sein und wurden „gewährt“. Stolz sei sie auf „ihre“ Big Band, freute sich die Leiterin der Musikschule, Evi Ebeling. Und so ein Auftritt in der wunderbaren Apsis der Alten Kirche wohl „weltweit einmalig“. Dem stimmte das Publikum offensichtlich mit seinem Applaus zu. Eberhard Heyne



Die Wind Power Big Band in der Apsis der Alten Kirche vorne Annika Greenleaf und Thomas Albrecht



SPAR CAR EPPSTEIN

Flughafen & Krankenfahrten
Niedernhausen zum F-Flughafen 45 €
Sie erreichen uns rund um die Uhr!
Tel.: 06198.5884966. 06198.5881688

Online buchen! www.sparcar-eppstein.de

Adonia MUSICAL 77 in Niedernhausen

38 Projektchöre bringen das neue Musical deutschlandweit 148-mal auf die Bühne. 70 junge Menschen aus Rheinland Pfalz und Hessen vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am Freitag, den 28.10., um 19.30 Uhr in der Sporthalle der Theiſtalschule (Lenzthaler Weg 11) zu erleben. Veranstalter ist die Johannesgemeinde in Niederseelbach und die Jugendorganisation Adonia e. V.

Die Story
Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt! Die Reaktion des Königs auf seine Schuldner? Verblüffend, überwältigend, göttlich.

Doch sie scheinen nichts verstanden zu haben ... Unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zum biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners geschrieben. Brandneue Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung. Adonia e. V., www.adonia.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche

Fr., 16.00 Eltern-Kind-Gruppe
So., 10.00 Gottesdienst im Gemeindesaal
Di., 19.00 Friedensgebet
Do., 17.00 Mütterkreis
Weitere Informationen und den Gottesdienst als Livestream finden Sie über unsere Homepage <https://christuskirche-niedernhausen.de>.
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach

So., 10.00 Gottesdienst in der Johanneskirche Niederseelbach
Di., 10.00 Walk & Talk Dasbach
Di., 11.00 Walk & Talk Gemeindehaus Niederseelbach
Do., 10.00 Gedächtnistraining für jung und alt
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 17.00 Dankgottesdienst

So., 10.00 Gottesdienst mit Taufen in der Talkirche
Mo., 31.10., Reformationstag, 19.00 Gottesdienst in der Talkirche in ökumenischer Gemeinschaft katholischer und evangelischer Christen (kleiner Imbiss nach dem Gottesdienst)
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach

So., 10.45 Gottesdienst – Predigt: Pfr. Moritz Mittag – anschließend Kirchencafé
Mo., 19.30 Andachtskreis trifft sich zur Planung
Änderungen nach Corona-Lage möglich. Sie werden ggf. auf unserer Website www.emmaus-bremthal.de angezeigt.
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
So., 9.30 Eucharistiefeier
So., 18.00 Rosenkranzandacht

St. Michael Oberjosbach

So., 18.00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de! Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Telefonnummer 06126 95373-40; E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 22. Oktober 2022

Blücher Apotheke
65197 Wiesbaden
Dotzheimer Str. 83
Tel.: 0611/440467

Rathaus Apotheke
65183 Wiesbaden
Karl-Glässing-Str. 10
Tel.: 0611/301859

Wolfsfeld Apotheke
65191 Wiesbaden
Dresdener Ring 4
Tel.: 0611/500655

LINDA Apotheke
Am Bahnhof 1
65510 Idstein
Tel.: 06126/505950

Sonntag, 23. Oktober 2022

Cäcilien Apotheke
65183 Wiesbaden
Mauergasse 16
Tel.: 0611/370426

Franken Apotheke
65205 Wiesbaden
Berliner Str. 272
Tel.: 0611/712335

Lilien Apotheke
65189 Wiesbaden
Bahnhofsplatz 3
Tel.: 0611/1667704

Medimed Apotheke
Rudolfstraße 2-4
65510 Idstein
Tel2: 06126/710790



Tierärzteservice notdienst



Ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Samstag, 22. Oktober 2022, Sonntag, 23. Oktober 2022
Tierarzt Michael Gemmerich
Industriestraße 4
65366 Geisenheim,
Tel.: 0171/3473543 (Notrufnr.)

<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Rheingau-Taunus-Kreis ändert seine Entscheidung

Notunterkunft für Geflüchtete nun doch in Autalhalle statt Schulsporthalle

Liebe Niedernhauserinnen und Niedernhauser, in der vergangenen Woche hatten wir Sie darüber informiert, dass der Rheingau-Taunus-Kreis die Sporthalle an der Theiſtalschule in Niedernhausen quasi ab sofort als Notunterkunft für geflüchtete Menschen herrichten wollte. Hintergrund ist eine deutliche Erhöhung der Zuweisung von Flüchtlingen, die in den kommenden Wochen erwartet wird. Der Kreis rechnet aktuell fast mit einer kurzfristigen Verdoppelung der Zuweisungszahlen. Da im gesamten Kreisgebiet wohl aktuell und kurzfristig keine hinreichenden Kapazitäten in bestehenden und neuen Unterkünften geschaffen werden können, weicht der Kreis nach der Sperrung der Schulsport-

halle in Geisenheim vor einem halben Jahr jetzt abermals auf Sporthallen als Notlösung aus. Der Rheingau-Taunus-Kreis wird als Ergebnis weiterer intensiver Prüfungen nun aber von einer Belegung der Sporthalle an der Theiſtalschule in Niedernhausen absehen. Stattdessen wird derzeit unter besonderer Dringlichkeit doch, wie ursprünglich von Theiſtalschule und Gemeinde als Alternative vorgeschlagen, die Autalhalle für die Unterbringung geflüchteter Menschen umgebaut. Landrat Kilian korrigierte nach sehr konstruktiven Gesprächen, in denen alle Fakten, wie die Erfordernisse für eine Unterkunft, ausgiebig beleuchtet wurden, die ursprüngliche Entscheidung des Kreishauses. Das Ergebnis ist, dass nun die

Autalhalle hergerichtet werden soll. Für dieses Umdenken möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Unser Dank gilt aber auch den vielen Eltern, die sich in den vergangenen Tagen selbst aktiv gegenüber dem Rheingau-Taunus-Kreis eingebracht haben und auf die Bedeutung eines funktionierenden Schulsportangebots hingewiesen haben. Ohne diese Unterstützung aus der Elternschaft wäre vieles nicht möglich gewesen.

Unser besonderer Dank gilt aber vor allem den Vereinen, die Hauptleidtragende einer Hallensperrung sind – egal ob Schulsporthalle oder Autalhalle. Denn natürlich bleibt es dabei, dass weiterhin drei ganze Hallenfelder in Niedernhausen für einen unbestimmten Zeitraum ersatzlos wegfallen. Das ist ein herber Schlag für die betroffenen Vereine. Und man kann eigentlich nur sagen, dass von zwei möglichen schlechten Optionen lediglich die Bessere zum Zuge gekommen ist. Die Konstruktivität und das Verständnis, mit dem die Entscheidung in den vergangenen Tagen ganz überwiegend seitens der Vereine aufgenommen wurde, ist nicht selbstverständlich und verdient Hochachtung und Respekt!

Denn durch die späte Entscheidung müssen nun unter großem Zeitdruck etliche bauliche Maßnahmen umgesetzt werden, weswegen die Hallensperrung wortwörtlich von einem Moment auf den anderen vorgenommen wurde. Bereits kommende Woche rechnet die

Kreisverwaltung mit dem Einzug der ersten Geflüchteten. Klar ist, dass die Gemeinde in den kommenden Tagen und Wochen versuchen wird, Vereinen und Schule so gut es geht in dieser schwierigen Situation zu helfen. Dabei richten wir auch den Blick über unsere Gemeindegrenzen hinweg und hoffen auf Solidarität. Wir werden sicher nicht immer zufriedenstellende Lösungen finden können, aber wir wollen nach ihnen suchen. Der Rheingau-Taunus-Kreis als Schulträger und Hallenbetreiber hat seinerseits ebenfalls größtmögliche Unterstützung zugesichert. Es bleibt dabei: Die Unterbringung von Menschen in Turnhallen oder anderen öffentlichen Gebäuden, die damit ihrem eigentlichen sozialen Zweck entzogen werden, kann eigentlich nur letztes und höchst befristetes Mittel sein. Als Bürgermeister habe ich in den letzten Tagen bei den Verantwortlichen der Kreisverwaltung darum gebeten, auch die zuletzt nicht verfolgten Containerlösungen wieder mehr in den Blick zu nehmen.

Auch werden in den kommenden Monaten weitere UnterkunftsKapazitäten für mehrere hundert Menschen im Rheingau-Taunus zur Verfügung stehen. Gleichwohl bleibt aber natürlich immer eine unbekannte Größe für die Kommunen in Deutschland: Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in der Zukunft.

Joachim Reimann, Bürgermeister, und Konstanze Kreutzer, Schulleiterin Theiſtalschule

Bau der größten Solaranlage in der Gemeinde hat begonnen

Der Bau des Solarparks Rabenwald in Niedernhausen hat jetzt begonnen – seit dem 14. Oktober wird der Zaun um das Gelände errichtet. Ab 25. Oktober wird das weitere Material für die Unterkonstruktion angeliefert, die bis Mitte November abgeschlossen sein soll. Anschließend kommen die eigentlichen Solarmodule. Läuft alles ohne



Der Bau des Solarparks Rabenwald hat begonnen.

Verzögerung ab, soll die Anlage dann zum Jahresbeginn 2023 in Betrieb gehen.

Der hinter dem Friedhof Niedernhausen gelegene Solarpark zwischen den beiden Bahnlinien wird eine Leistung von 766 Kilowatt (peak) und damit jährlich rund 800.000 Kilowattstunden Strom erzeugen – also ungefähr so viel, wie der neue Wohnpark Farnwiese nach dem Bezug aller Häuser verbrauchen wird. Damit wird der Solarpark die größte Solarstromanlage in Niedernhausen sein.

Eine finanzielle Beteiligung über die Bürgergenossenschaft pro regionale Energie mit Sitz in Diez ist für Niedernhauser Bürgerinnen und Bürger noch bis zum 30. Oktober möglich. Nähere Infos hierzu finden sich unter: <https://pro-regionale-energie.de/buergerbeteiligung-am-solarpark-rabenwald-in-niedernhausen>

Straßensanierungen im Gemeindegebiet laufen nach Plan

Die diesjährigen Oberflächen-sanierungen von Straßen und Wegen im Rahmen des Straßenmanagementsystems laufen planmäßig. Bereits seit einigen Tagen werden die ersten 500 m des Pfingstweidwegs in Oberjosbach erneuert. Der Abschnitt wird voraussichtlich noch bis Ende Oktober voll gesperrt sein. Seit dieser Woche arbeitet die beauftragte Fachfirma am Tan-

nenweg und Seelbacher Weg in Engenhahn. Kommende Woche soll die Ferienzeit genutzt werden, um mit den Arbeiten in der Trompeterstraße in Engenhahn sowie dem Seelbacher Grund in Niederseelbach zu beginnen. Ab Anfang November werden dann Abschnitte der Dr.-Jakob-Witte mann-Straße in Oberjosbach sowie der Waldstraße in Königshofen saniert.



Joachim Reimann und Konstanze Kreutzer



Niedernhausen

Exkursion mit Dieter Engel

Wissen über den Apfel

Vom Streuobstkreis Wiesbaden kam aus Medenbach der Pomologe Dieter Engel zum NABU Niedernhausen, um in zwei Stunden Rundgang auf der Oberseelbacher Streuobstwiese „An den Teichen“, etwas über den Apfel zu erzählen. Auf der vom NABU betreuten Streuobstwiese stehen überwiegend Apfelbäume, aber auch Birnen,

Zwetschgen, Mirabellen und Speierlinge. Etwas über 100 Bäume mit mehr als 25 verschiedenen Apfelsorten. Knapp 15 Teilnehmer hatten sich bei tollem Wetter eingefunden. Wenn man den Samen eines Apfels einpflanzt, so begann Dieter Engel mit der „Geburt“ eines Apfelbaumes, kann man nicht beeinflussen, welche Sorte es werden wird. Pflanzte man 10 Samen der Sorte Boskoop, entstehen daraus 10 verschiedene Sorten. Aus diesem Grund werden die Bäume in ihrer Jugendzeit veredelt. Der Stamm besteht aus

einem Sämling – eben dem, der gepflanzt wurde – und die Krone wird mit einem Steckling veredelt. Somit kann man die Sorte beeinflussen. Diese Technik der Zucht begann etwa im Jahre 1850. Der Platzbedarf eines mittelgroßen Apfelbaumes beträgt ca. 10 m x 10 m – auch um den Sonneneinfall zu optimieren.

Um Apfelsorten zu erkennen, müssen Merkmale, wie Farbe, Form, Größe, Kerngehäuse, Kern, Stil und andere bestimmt werden. Dazu benötigt man 4 bis 5 Äpfel, um eine Sorte eindeutig zu finden. Bemerkenswert ist,

so Dieter Engel, dass alte Sorten weitgehend unempfindlich sind und kein Pflanzenschutzmittel benötigen. Auf Streuobstwiesen sind die Bäume von der „Alternanz“ betroffen. Das heißt, ein Baum kann nur jedes zweite Jahr viele Früchte tragen. Weil nämlich bereits im August die Blüten für das folgende Jahr im Baum gebildet werden. Trägt der Baum in dieser Zeit viele Äpfel, hat er keine Kraft, viele Blüten auszubilden. Die Ernte fällt im nächsten Jahr damit mager aus.

Dieter Engel gab detaillierte Informationen zu den verschiedenen Apfelsorten, die auch auf der Streuobstwiese des NABU wachsen. Die seltene Kanadarenette ist einer der besten Tafeläpfel. Renette ist eine Gruppe von Apfelsorten, die alle sehr wohlschmeckend sind. Der rote Boskoop enthält sehr viel Zucker. Mit dieser Apfelsorte wird gerne ein sortenreiner Apfelwein gekeltert. Er ist aber auch hervorragend zum Backen geeignet und hält sich – richtig gelagert – über den Winter. Der Riesenboiken, ist wie der Name es sagt, ein sehr großer Apfel, der 1828 seine erste Erwähnung fand. Und schließlich eine zusätzliche Anmerkung – am Tag einen Apfel, so bleibt der Doktor fern.

Anja Stähler/Eberhard Heyne



Aufmerksam lauschen die Teilnehmern Dieter Engel über alles Wissenswerte um den Apfel (Bild: Jan Spatz)



Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung



**Privatgymnasium
Königshofen
Infoabend am
7. November 2022
Um 20:00 Uhr**

- Kleine Klassen bis max. 15 Schüler
- Hausaufgabenbetreuung
- Kulturfahrten in den Ferien
- Schulbus von Wiesbaden/Hbf

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen
E-Mail: schule@pg-k.de | Web: www.pg-k.de

Senioren- Veranstaltungs- kalender

ÄWiN – Älter werden in Niedernhausen

23.10.2022 um 14.30 Uhr
Café Klatsch Herrnackerweg
10 (Gemeinschaftsraum „be-
treutes Wohnen“)

BSK-Selbsthilfegruppe Alte Schule Königshofen

24.10.2022 um 15.00 Uhr
Boccia
25.10.2022 um 15.00 Uhr
Gymnastik

Sonniger Herbst

28.10.2022 von 16.00–18.00 Uhr
Kegeln, anschließend
Stammtisch

Bitte halten Sie die AHA-Re-
geln ein. Bleiben Sie gesund!
Information
Tel. 06127-7057934



Tatjanas Auto-Tipp

Nasse Straßen – Eine oft unterschätzte Gefahr

Ohne eine Mindestgriffigkeit der Pneu können die Assistenzsysteme ihre stabilisierende Wirkung nicht ausspielen. Werden Straßen plötzlich nass, heißt es als erstes, den Abstand zu den anderen Fahrzeugen zu vergrößern. Dazu aber auf keinen Fall scharf bremsen, sondern langsam vom Gas gehen. Das gilt besonders auf Autobahnen. Vor allem wichtig: den Verkehr beobachten – speziell den Rückwärtigen – und Ruhe bewahren. Heftige Lenkbewegungen und starkes Beschleunigen vergrößern die Aquaplaning- wie Rutschgefahr. Vor Kurven sollte deshalb auf jeden Fall die Geschwindigkeit reduziert und gleichmäßig hinein sowie wieder hinaus gelenkt werden. Übrigens: Dass Allradler gegen Aquaplaning gefeit sind, ist ein weitverbreiteter Stammtischglaube. Oft sinkt bei plötzlichem Regen die Sicht drastisch. Drinnen beschlägt die Windschutzscheibe wegen des plötzlichen Temperaturunterschieds. Deshalb auch hier: Geschwindigkeit anpassen und Gebläse sowie Klimaanlage auf Maximum einschalten. Das sorgt schnell wieder für klare Sicht. Schon vor der Fahrt sollte man überdies darauf achten, dass die Scheibenwaschanlage aufgefüllt ist. Empfehlenswert sind Zusätze für die Entfernung von „Insektenleichen“ von der Frontscheibe. Fehlen diese Additive, drohen durch den Einsatz von Wischwasser starke Sichtbeeinträchtigungen. Das Aquaplaning-Risiko lässt sich reduzieren, wenn man die Fahrbahn sorgsam beobachtet. Aufschwimmen droht, wenn die Fahrstreifen vorausfahrender Fahrzeuge schnell wieder verschwinden oder sich Rinnen oder Pfützen bilden. Weitere Warnhinweise sind ein schwammiges Gefühl im Lenkrad oder kurzes Durchdrehen der Antriebsräder beim Überfahren von Fahrbahnmarkierungen, beispielsweise bei der Auffahrt auf die Autobahn. Erhöhtes Aquaplaning-Risiko besteht zudem auf ausgefahrenen Fahrbahnen und in Senken. Selbst wenn der Eindruck etwas anderes sagt, man sollte sein

Fahrverhalten unverzüglich den veränderten Fahrbedingungen anpassen. Regen bedeutet grundsätzlich erhöhte Unfallgefahr. Der Bremsweg verlängert, die Sicht verschlechtert sich. „Vorausschauendes Fahren mit angepasster Geschwindigkeit und größtmögliche Abstände schaffen ebenso Sicherheit in solchen Situationen wie weiches und sanftes Lenken sowie ein gefühlvoller Umgang mit Bremse und Gas“, empfiehlt der TÜV SÜD-Experte. Besondere Vorsicht bei Unwettern ist innerhalb geschlossener Ortschaften angesagt. Hiersollte man bei plötzlichem Regen verstärkt Fußgänger im Augenmerk halten. Die wollen oft schnell die Straße überqueren, um der Nässe zu entfliehen, selbst bei roten Fußgängerampeln. Im Bereich von Unterführungen droht bei Platzregen schnell Überflutungsgefahr. „In solche Passagen sollte man niemals hineinfahren“, warnt Leberherz: „Ist die Elektrik einmal nass, bleibt man im Wasser stecken.“

Ihr TÜFA-TEAM

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Revolutionierung des Nahverkehrs

Deutschlands öffentlicher Personen-Nahverkehr ist eine Wissenschaft für sich. Wenn Sie in einer fremden Stadt sind, kostet es immer enormen Aufwand, die verschiedenen Tarifzonen zu studieren, und die genauen Preis-Bedingungen für Rentner, Schüler und Studenten zu verstehen. Ob sich für Ihre Fahrt eher die „10-Uhr-Karte“ oder das „Flexticket“ eignet, und wie lang genau denn ein „Kurzstreckenticket“ gilt, das sind echte Herausforderungen für Reisende. In diesem Sommer hat uns die Bundesregierung im Rahmen ihrer Entlastungspakete das „9-Euro-Ticket“ präsentiert, mit dem all diese komplizierten Bedingungen plötzlich weg gefallen sind: Ein einziges Nahverkehrs-Ticket mit deutschlandweiter Geltung war ein echter Renner. Die Intention war eigentlich, die Menschen finanziell zu entlasten, aber auch angesichts der horrenden Kraftstoff-Preise einen Anreiz zu bieten, das eigene Auto stehen zu lassen und Busse und Bahnen zu nutzen, was am Ende auch der Umwelt zugutekommt. Der eigentliche Charme (neben dem extrem günstigen Preis) lag aber tatsächlich darin, die komplizierten Nutzungs-Bedingungen im ÖPNV aufzubrechen und ein digitales, monatlich kündbares Deutschland-Ticket anzubieten. Der Erfolg war so groß, dass nach Ablauf des Angebots klar war, dass es eine Anschluss-Lösung geben muss, und es wurde wochenlang darüber beraten. Als Dauer-Problem stellte sich heraus, dass die Bundesländer, die für die Finanzierung von öffentlichem Nahverkehr

eigentlich zuständig sind, immer wieder darauf bestanden haben, selbst keine Kosten an einer Lösung tragen zu wollen. Das Kalkül der Länder war: der Druck auf die Bundesregierung wird so groß werden, dass sie am Ende trotz leerer Kassen die Finanzierung sicherstellen muss. In der vergangenen Woche wurde endlich eine Einigung erzielt. Es war die Geburt des künftigen 49-Euro-Tickets: Eine Nachfolge für das 9-Euro-Ticket dieses Sommers, digital, monatlich kündbar, und in ganz Deutschland gültig. Es wird den Bund zusätzliche 1,5 Milliarden Euro pro Jahr kosten, und auch die Länder gleich viel. Dieses Ticket wird sicher ebenfalls ein Erfolg werden, und es wird auch viele weg vom Auto und hin zu klimafreundlicher Mobilität bewegen. Allerdings ist weiterhin offen, wie die Zuverlässigkeit und die Pünktlichkeit auf der Schiene verbessert werden kann, um die Menschen noch stärker von dem Angebot zu überzeugen. Dass derzeit weniger als 60 % der Fernzüge in Deutschland pünktlich ankommen ist ein echtes Armutszeugnis für das System des ÖPNV hier in Deutschland. Das 49-Euro-Ticket kostet erst einmal viel Geld und enthält keine Investitionsmittel für den Ausbau der Strecken, und für die Reparatur und Digitalisierung der Steuerung und der Signalanlagen. Die Sabotage an den Kommunikationskabeln vor zwei Wochen hat dazu gezeigt, wie verwundbar unser System gegen Anschläge ist, auch hier müssen wir dringend noch besser werden.

Bundesverkehrsminister Volker Wissing hat einen Plan angekündigt, die Schienen-Infrastruktur gründlich zu überprüfen, dabei mehr Redundanz zu schaffen (also parallel nutzbare Strecken mit zwei Gleisen und mehr Wechsel-Möglichkeiten dazwischen), außerdem die Leit-Technik zu modernisieren und zu digitalisieren. Daran wird er sich messen lassen müssen; es kann aber eigentlich auch nur noch besser werden. Auch hier in Niedernhausen beraten wir in dieser Woche die Modernisierung des Bahnhof-Umfelds in den Ausschüssen, um unseren Anteil an der Attraktivierung der Bahn-Nutzung zu leisten.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de

Jetzt ein Buch!

Schaut, wie wir tanzen



Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Leila Slimani
Schaut, wie wir tanzen
Luchterhand Verlag

Im Sommer 1968 kehrt Aïcha Belhaj nach vier Jahren Medizinstudium in Straßburg nach Marokko zurück. In Frankreich gehen die Studenten auf die Straße, von den Barrikaden tönt der Ruf nach gesellschaftlicher Veränderung. Doch in ihrer Heimat trifft die angehende Ärztin auf eine erstarnte Welt. Die Farm von Aïchas Vater floriert zwar, die Familie allerdings ist zerrissen. Ihr Bruder Selim verschwindet in einer Hippiekommune an der Küste und versinkt im psychodelischen Drogenrausch. Wie soll Aïcha sich behaupten in einem Land, in dem bisher nur Männer Ärzte sind und das von einem autoritären König regiert wird? Am Abend der Mondlandung begegnet sie



in einer Strandbar bei Casablanca einem Wirtschaftsstudenten, den alle nur „Karl Marx“ nennen. Er ist Teil einer intellektuellen Jugend, die das Land erneuern möchte. Wie viel Aufbruch ist möglich? Wie frei darf Aïcha sein?

www.buchhandlung-sommer.de

RCS Steuertipp

Neues Inflationsausgleichsgesetz

Kalte Progression

Der Steuergesetzgeber will 48 Millionen Steuerpflichtige, darunter Arbeitnehmer, Selbstständige, Rentner, Unternehmer usw. steuerlich entlasten. Dies soll durch einen Ausgleich der sogenannten „kalten Progression“ erfolgen. Unter einer „kalten Progression“ versteht man die Steuermehrbelastung, verursacht durch eine Nichtanpassung oder einer zu geringen Anpassung des progressiven Steuertarifs an die aktuellen Inflationsraten. Inflationsbedingte Lohnerhöhungen werden so durch höhere Steuern im Regelfall aufgeessen. So wäre der reale Lohnzuwachs von 5 % bei einer Preissteigerungsrate von 5 % und einer progressionsbedingten Steuermehrbelastung von beispielsweise 2 % negativ.

Geplante Maßnahmen

Das Eckpunktepapier des Bundesfinanzministeriums für ein Inflationsausgleichsgesetz sieht u. a. folgende Maßnahmen vor: Grundfreibetrag: Der Grundfreibetrag soll zum 1.1.2023 von gegenwärtig € 10.347,00 auf € 10.632,00 angehoben werden. Für 2024 ist eine weitere Anhebung um € 300,00 auf € 10.932,00 geplant. Tarifeckwerte: Die Tarifeckwerte sollen nach rechts verschoben werden. Der Spitzensteuersatz von 42 % soll 2023 erst ab einem zu versteuernden Einkommen von € 61.972,00 statt bisher bei € 58.597,00 greifen. In 2024 ist der Spitzensteuersatz nach dem Gesetzentwurf erst ab einem zu versteuernden Einkommen von € 63.515,00 zu zahlen. Ausgenommen von der Anpassung der Tarifeckwerte

sind Einkommensbezieher ab € 277.836,00 (Reichensteuer). Unterhaltshöchstbeträge: Analog zur Erhöhung der Grundfreibeträge ist eine Erhöhung der Unterhaltshöchstbeträge bereits für den Veranlagungszeitraum 2022 vorgesehen, und zwar von € 9.984,00 auf € 10.347,00. Weitere Anhebungen sollen automatisiert erfolgen.

Kinderfreibetrag, Kindergeld
Der Kinderfreibetrag soll bis 2024 schrittweise für jeden Elternteil um insgesamt € 264,00 erhöht werden, bis er zum 1.1.2024 bei € 2.994,00 liegt. Auch das Kindergeld soll in 2023/2024 erhöht werden. Ab 2024 beträgt das Kindergeld voraussichtlich € 233,00 für das erste, zweite und dritte Kind sowie € 250,00 für das vierte und weitere Kind.
Stand: 27. September 2022

www.rcs-gmbh.com



Niedernhausen

75 Jahre Hilfe von Mensch zu Mensch

Der VdK werde so dringend gebraucht wie selten zuvor, sind VdK-Präsidentin Verena Bentele und Hessens Ministerpräsident Boris Rhein überzeugt. Mit dieser Aussage würdigten sie den Landesverband zu seinem 75igsten Jubiläum. Seit 1946 kämpft der Sozialverband VdK in Hessen für soziale Gerechtigkeit und einen starken Sozialstaat – als heute größter Sozialverband in Hessen und Thüringen mit mehr als 286.000 Mitgliedern und einem Zuwachs von 60.000 Mitgliedern allein in den vergangenen zehn Jahren. Bei einem Festakt zum Jubiläum nannte die Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Verena Bentele, den Landesverband Hessen-Thüringen als einen wichtigen Partner, der mit zahlreichen Impulsen zur Schlagkraft des VdK Deutschland beigetragen habe. Insbesondere hob sie die bedeutende Rolle des Ehrenamts im VdK Hessen-Thüringen hervor. „Ihr werdet so dringend gebraucht

wie selten zuvor“, so die VdK-Präsidentin. „Sei es, um unseren Mitgliedern in oft schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen oder um dagegen anzugehen, dass die soziale Spaltung in ganz Deutschland weiter zunimmt.“ Der Landesvorsitzende des VdK Hessen-Thüringen, Paul Weimann, betonte in seiner Festansprache, dass der VdK als Sozialanwalt der Schwachen in unserer Gesellschaft die Anliegen derer, die das nicht selbst könnten, vertrete. Und ergänzte: „Wir haben Kampagnen für eine menschenwürdige Pflege und für Barrierefreiheit, gegen Armut und zunehmende soziale Spaltung durchgeführt, ebenso für eine gerechte Rente für alle Erwerbstätigen und für sozialen Aufschwung und Reformen – gerade angesichts der Defizite, die die Corona-Pandemie wie unter einem Brennglas sichtbar gemacht hat.“ Und: „Wir greifen auf, was die Menschen bewegt.“ Zentraler Auftrag des VdK seien ebensolche sozial-

politischen Aktivitäten in ganz Hessen und Thüringen sowie die sozialrechtliche Beratung der VdK-Mitglieder. „Diesen Auftrag zu erfüllen, gelingt uns gerade mit großem Erfolg“, so Paul Weimann. „Als eine Kraft, die dieses Land zusammenhält, mit Lösungen, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft, denn wir sind ein starker Verband und wir wachsen immer weiter“, erklärte der Landesvorsitzende. Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein lobte die stets konstruktive Zusammenarbeit mit dem VdK: „Als Fürsprecher und Kümmerer gestaltet der Verband seit 75 Jahren unser Land mit. Der VdK Hessen-Thüringen nimmt nicht nur eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe wahr, er ist auch für die Landesregierung ein wichtiger Ansprechpartner in sozialen Fragen“, so der Ministerpräsident. Quelle: VdK Hessen-Thüringen/ Eberhard Heyne



Wildtiere sind Menschen in gewissem Maß gewöhnt

Begegnungen im Wald – Teil 2

Wer selbst ein Tier dabei hat – beispielsweise reitend auf einem Pferd oder mit dem Hund an der Leine –, sollte die Dynamiken zwischen den Tieren beobachten. Bei einem Pferd reiche es in der Regel, das Tier ruhig zu halten und sich zurückzuziehen, ohne dem Wildtier den Weg abzuschneiden. Bei Hunden ist die Einhaltung der Leinenpflicht zentral: „Den Hund an der Leine zu führen ist besonders zur Brut- und Setzzeit wichtig, aber auch, wenn der Hund gerne Wildtieren hinterher jagt und sich nicht gut abrufen lässt“, erklärt der NABU. Wildtiere seien eben wild und würden sich irgendwann auch verteidigen. „Je nach Tier wird der Hund wahrscheinlich den Kürzeren ziehen“. Begegnet man im Wald einem Wildtier, sei es wichtig, die Leine so kurz wie möglich zu halten. „Das signalisiert dem Wildtier, dass der Hund zu einem gehört und keinen Konkurrenten darstellt. Das ist besonders zentral bei Begegnungen mit

Wölfen, weil diese sehr territorial sind und Hunde durchaus als Eindringlinge wahrnehmen können“, weiß der NABU. Grundsätzlich sei davon abzugehen, dass Wildtiere Menschen bis zu einem gewissen Grad gewohnt sind. „Die meisten Wildtiere brechen nicht gleich in Panik aus, wenn sie einen Menschen sehen. Wir und sie leben in einer Kulturlandschaft – ab einem gewissen Alter weiß jedes Wildtier, wie ein Mensch aussieht und riecht. Die Gefahr, anderen Hunden, die wild leben, zu begegnen, ist ebenfalls als gering einzuschätzen: „Wild lebende Hunde sind in Deutschland eine Seltenheit. Es gibt auch keine wilden Rudel, wie man das vielleicht aus dem Griechenland-Urlaub kennt“. Wenn so etwas bekannt werden würde, bestünde auch das Recht, die Tiere zu jagen, um Wildbeunruhigung zu verhindern. Die Verhaltensempfehlungen bei Begegnungen mit Wildtieren – ruhig bleiben und Distanz erweitern – seien über-

all gleich, sowohl im Wald als auch in Städten oder Siedlungen. Man sollte den Tieren immer die Möglichkeit geben, sich zurückzuziehen und auch selbst die Distanz suchen. Gerade Waschbären in Wohngebieten haben eine relativ kurze Fluchtdistanz, weil sie Menschen gewohnt sind. Wenn sie also erst mal weiter ihr Ding machen und nicht direkt fliehen, wenn sie Menschen sehen, ist das nicht ungewöhnlich. Aus den Augen verlieren sie die Menschen in der Nähe dennoch nicht. Ungewöhnlich verhalte sich ein Wildtier, wenn es aktiv auf den Menschen zukomme, so der NABU. „Wenn sich das Tier zum Beispiel absichtlich bis auf 50 bis 30 Meter nähert, sollte man die zuständigen Behörden oder die Polizei informieren.“ Je nach Situation würden die Tiere nicht direkt abgeschossen werden, sondern lediglich registriert. So könne man auffällige Tendenzen frühzeitig feststellen und reagieren. Wenn man sich in der Situation unwohl fühle, könne man sich auch groß machen und klatschen oder auch einen Ast werfen, raten Experten. „Das verscheucht sie in der Regel.“ Angst vor Tollwut sei hierzulande unbegründet. „Deutschland gilt seit 2008 offiziell als tollwutfrei. Das nächste Vorkommen ist so weit entfernt, dass keine Gefahr besteht, dass ein infiziertes Tier es alleine hierher schafft.“ Einem entspannten Spaziergang im Wald steht also in der Regel kein gefährliches Tier entgegen. Quelle: NABU/Eberhard Heyne

James Garage jetzt in Niedernhausen

Offroad-Partner öffnet Service



Maurice James und Vanessa Weide mit ihren Kindern vor ihrer neuen Service-Werkstatt

Ein Spezialist für Offroad- und PKW-Service hat in den Räumen der Bahnhofstraße 13b – der frühere Firmensitz vom Tüfa-Team – seine neue Servicestelle mit Werkstatt, Teilehandel und Verkauf zum 1. Oktober 2022 eröffnet. In einem Empfang konnten Kfz-Meister Maurice James und Vanessa Weide Freunde und Kunden vom vorigen Sitz der James Garage in Eschenhahn begrüßen. Die gut ausgestattete Werkstatt leistet in ihren 3 Hallenplätzen mit einer Grube und 2 Schwerlastbühnen einen speziellen Service für Allrad-Geländewagen der Marken Chrysler Jeep, Dodge und anderen sowie für PKWs – als eine freie Werkstatt ohne Herstellerbindung. Vertrauen, so sagt Maurice James, sei ihm mit seinen Mitarbeitern Ansporn, Fahrzeuge besser „raus zu lassen“, als sie reingekommen sind. Es wird ein An- und Verkauf von PKWs angeboten, eine Reifenservice mit Verkauf, Montage und Einlagerung sowie eine professionelle Kfz-Aufbereitung und Versiegelung. Bis zum 31. Oktober, so eine Sonderaktion, wird ein Reifenwechsel zu 15,00 Euro incl. MwSt. durchgeführt. Telefonische Terminvereinbarung unter 0176/36515091. Die Öffnungszeiten sind vom Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr, donnerstags bis 19.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.30 Uhr. Eberhard Heyne

**Treffpunkt
Gesundheit**

Bahnhofstraße 25
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/23 79
www.theisstal-apotheke.de

**THEISSTAL
APOTHEKE**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag
8.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Luftverschmutzung gefährdet die Gesundheit

Jährlich führt die anhaltend hohe Luftverschmutzung in Deutschland zu über 60.000 vorzeitigen Todesfällen und hunderttausenden Neuerkrankungen wie Asthma, Krebs, Schlaganfällen oder Demenz. Und dies selbst bei Einhaltung der in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts aufgrund der Lobbyarbeit der Industrie viel zu laxen, derzeit geltenden Grenzwerte. Im vergangenen Jahr hat endlich die Weltgesundheitsorganisation WHO gefordert, dass sowohl die Grenzwerte für Feinstaub (PM 2,5) auf ein Fünftel und die für Stickstoffdioxid auf ein Viertel der derzeitigen rechtlichen Vorgaben zu reduzieren sind. Mit einer Verfassungsbeschwerde kämpft die Deutsche Umwelthilfe (DUH) für die Durchsetzung des Grundrechts auf körperliche Unversehrtheit unter dem Slogan „Clean Air 2.0“ für wirklich saubere Luft. Die DUH fordert von der Europäischen Union eine schnellstmögliche europaweite Umsetzung und von der Bundesregierung die

vorzeitige Verschärfung der Grenzwerte für das Dieselabgasgift Stickstoffdioxid sowie der Feinstaubgrenzwerte entsprechend der Grenzwert-Empfehlungen der WHO zum 1. Januar 2025! Die Einhaltung dieser strengen Grenzwerte ist möglich. Aber nur, indem wir schnell alle Dieselfahrzeuge, die immer noch mit betrügerischen Abschalteinrichtungen ausgestattet sind, auf Kosten der Hersteller nachrüsten oder eben stilllegen. Beim Feinstaub geht es um eine konsequente Abgasreinigung oder eben auch Stilllegung ungefilterter Holzheizungen. Nach unserem letztjährigen Erfolg mit unseren Klimaschutz-Verfassungsbeschwerden sind wir zuversichtlich, auch mit dieser Verfassungsbeschwerde die derzeit in Sachen Luftreinhaltung untätige und unwillige Bundesregierung zum Handeln zu zwingen. Andere Länder sind weiter als Deutschland. So hat die Schweiz bereits vor 37 Jahren 50 Prozent niedrigere Grenzwerte für Stick-

stoffdioxid und 90 Prozent niedrigere Grenzwerte für Feinstaub beschlossen. Mit dem Erfolg, dass auf der Schiene praktisch ausnahmslos Elektroloks fahren und alle Dieselmotoren bis hin zu exotischen Pistenraupen seit Jahrzehnten eine moderne Abgasreinigung aufweisen. Diese strengen Grenzwerte haben die Verkehrswende in der Schweiz beflügelt. So hat Zürich mit unter 20 Prozent einen der niedrigsten Anteile des Pkw-Verkehrs im sogenannten Modal Split. Zum Vergleich: In der Autometropole Stuttgart findet 62 Prozent der Mobilität mit dem Pkw statt. Kein Wunder, dass die selbst ernannte Welthauptstadt des Automobilbaus – abwechselnd mit München als BMW-Hauptstadt – die schlechteste Luft in Deutschland hat. Mit der Verfassungsbeschwerde will der DUH die saubere Luft und eine Reduzierung der gefährlichen Luftschadstoffe unter anderem aus Verkehr, Holzfeuerung und Landwirtschaft durchsetzen. Dazu braucht es Sofortmaßnahmen wie die Nachrüstung oder Stilllegung schmutziger Verbrenner-Fahrzeuge, eine Halbierung der Zahl der Autos in unseren Städten, den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, eine Reduktion der Nutztierzahlen und eine Filterpflicht für Holzöfen – um nur einige Maßnahmen zu nennen. Der Staat muss gezwungen werden, seiner Pflicht nachzukommen, die Grundrechte seiner Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Und zwar insbesondere das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Quelle: Deutsche Umwelthilfe

Ein musikalisches Wochenende Die Musikschule Niedernhausen mit ihren vielen jungen Musikern/innen zeigte am vergangenen Wochenende, über welchen musikalischen Schatz Talenten sie verfügt. Zu Beginn am Samstag spielten die ganz jungen Musikerinnen und Musiker Hannah Beerbaum, Alena Hornig, Marie-Kristin Rohrbach auf Querflöte, Blockflöte und Geige internationale Volkslieder. Helena Dambacher hatte mit „Summ, summ, summ“ ihre Premiere auf dem Cello sowie Timo Schmid, Ella und Lea Bangert auf dem Klavier. Dabei wurde Lea wurde von ihrem Vater, einem Klavierkollegen der 1. Stunde der Musikschule, unterstützt. Anna Horne und Anna Herold spielten auf der Geige Stücke von Bach, Jan Umbuhl und Edgar Elgar. Den Abschluss

machte Katharina Hübner mit „Colors of the Wind“ aus dem Film Pocahontas. Kaum war der letzte Applaus verklungen hatten die Akteure des 2. Konzertes ihren Auftritt. Anton Groß eröffnete mit dem wilden Reiter von Schumann auf dem Klavier. Sofie Mägdelfrau spielte – begleitet von ihrem Lehrer Viorel Catuna – eine Sonate von Stephen auf dem Cello. Danach spielten Can Jin und seine Lehrerin Eva-Maria Ebeling zwei Duette aus der Zauberflöte von Mozart. Nach einem weiteren Duo von Francis Cups, gespielt von Marlene Wolf auf dem Cello begleitet von Viorel Catuna, spielte Can zum zweiten Mal – jetzt allerdings auf dem Klavier eine Arabesque von Debussy. In 2 weiteren klassischen Vorträgen mit Paul Storm auf dem Cello und Franco Borsellino mit

einer Notturmo von Franz List auf dem Klavier wurde es etwas lauter im ZAK. Mads Lieberem spielte zu Genesis Schlagzeug. Danach blieb es modern mit Lara Hoffmann und Sigrid Mohr. Lara Hoffmann wurde begleitet von Sigrid Mohr auf dem Klavier. Sigrid wechselte zur Gitarre und brachte einen eigenen Song als Premiere. Danach sangen beide zusammen „Wake me up“, bevor das kleine Klassikensemble mit „Jesus bleibt meine Freude“ von Bach das Konzert beendeten. Insgesamt, da war das Publikum einig, zwei wunderschöne Konzerte, die allen Beteiligten große Freude machten. Vom Anfänger mit dem ersten kleinen Lied bis zu den schon fast professionellen Vorträgen war alles dabei. Eva-Maria Ebeling/Eberhard Heyne

**ISLAM
AUSSTELLUNG**

Veranstaltung abgesagt –
da Aulalhalle belegt

22.10–23.10.2022
11:00–18:00 Uhr

Aulalhalle Niedernhausen

OPEL ZOO
Erlebnis · Bildung · Forschung · Freizeitsport

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Lösung unseres Sudoku-Rätsels

6	9	7	2	8	3	5	1	
5	8	2	1	6	7	9	8	2
1	8	2	9	5	8	6	7	2
8	2	1	5	9	6	2	8	7
8	6	5	7	2	1	8	2	9
2	7	9	8	8	2	5	1	6
7	2	8	6	1	5	2	9	8
9	1	6	8	2	8	7	2	5
2	5	8	2	7	9	1	6	8

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e. V.
Regionalverband Westhessen

**ABSAGE
Mitgliederversammlung**

Die geplante Mitgliederversammlung des ASB Landesverbandes e.V., ASB Regionalverband Westhessen am 03.11.2022 in Niedernhausen wird hiermit abgesagt. Die Gemeinde Niedernhausen benötigt die Aulalhalle für das Betreiben einer Flüchtlingsunterkunft. Wir bitten um Ihr Verständnis. Ein Ausweichtermin wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen
Ahmed Sras
1. Vorsitzender

Oberseelbach

Auf zum Zwiebelkuchen ins Spritzenhaus

Der Freundeskreis „Altes Spritzenhaus“ und die Feuerwehr des Löschverbandes Oberseelbach/Lenzhahn laden ein. Am Samstag, dem 22. Oktober 2022 wird im Alten Spritzenhaus von Oberseelbach Zwiebelkuchen

gebacken und Federweißer ausgeschenkt. Inzwischen schon eine Tradition im Frühherbst, zu der die Veranstalter – mit Beginn um 15 Uhr – ganz herzlich begrüßen werden.



Bürgerbeteiligung beim Solarfeld Rabenwald

Zum Projekt des geplanten Solarparks in der Flur „Rabenwald“ und der Möglichkeit, sich über den Projektträger, der „pro regionale Energie Genossenschaft“ zu beteiligen, konnten sich die Besucher am vergangenen Donnerstag in Oberseelbach informieren. Das Interesse an dem Projekt war sehr groß, kein Platz mehr frei. Ein Projekt übrigens, wie Marco Grein von der Gemeinde Niedernhausen erläuterte, das von einem Mitarbeiter der Verwaltung, Martin Stappel, initiiert und von ihm zur Realisierung der Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH (e2) vorgestellt wurde. Ein Solarfeld mit einer Leistung von jährlich ca. 800.000 KWh Strom, die in Summe etwa 200 bis 300 Haushalte versorgen könne, wie der Geschäftsführer der e2, Robert Klemmer, erläuterte. Die Lokation unterhalb der Bahntrasse erlaube eine Förderung, die zum wirtschaftlichen Betrieb der relativ kleinen Anlage beitragen würde. Grundlage sei ein gültiger Bebauungsplan, der in seinen Beschlüssen eine Bürgerbeteiligung vorsehe.

Baubeginn sei für den Oktober mit einer Bauzeit von ca. 8 Wochen mit der Installation der Module geplant, sollten die Lieferprobleme des Trafos rechtzeitig gelöst werden. Auf der PV-Freifläche werde es möglich sein, bei einer Bauhöhe von 0,80 bis 3,00 Meter Schafe weiden zu lassen oder Heu zu machen. Zur Bürgerbeteiligung erläuterte Vorstand Manfred Vogel die Aufgaben und Inhalte der Energiegenossenschaft, die die Interessen der Mitglieder, die sich an der Genossenschaft mit je 100 Euro beteiligen könnten, wahrnimmt. Eine Rendite/Zins von 3 % könnte zwar nicht garantiert werden, werde aber als Betreiber der Energieerzeugung angestrebt. Bisher seien ca. 10 Mio € angelegt und die Rendite sei bei den derzeit 530 Mitgliedern bisher auch gelungen. Geschäftsfelder seien die Energieerzeugung und -versorgung sowie Work-Shops zur Energieeffizienz. Für das Projekt Rabenwald werden insgesamt 70.000 Euro in der Stückelung von je 100 Euro vergeben. Wobei nur die Bewohner von Niedernhausen

in Summe 2.500 Euro (25 Geschäftsteile) zeichnen können. Keine Nachschusspflicht und eine Zuteilung bei Überzeichnung „je Kopf“ seien vorgesehen. „Das Geld des Dorfes für das Dorf“, so die Zusammenfassung zur vorgestellten „Bürgerenergie“. Manfred Vogel betont, dass durch die Beteiligung an der Genossenschaft – und nicht am einzelnen Projekt – die Risikostreuung optimiert sei. Es gebe eine Haltepflicht von 36 Monaten, die Rückzahlung ist zum Nennbetrag vorgesehen. Es könne bis zum Termin 30. Oktober 2022 gezeichnet werden – eine e:mail mit der Absicht an die Adresse info@pro-regionale-energie.de genügt. Infos telefonisch unter 06434/9136-1495 oder im Internet unter www.pro-regionale-energien.de. Eine lebhafte Fragerunde schloss sich den Informationen an und zeigte das große Interesse der Bürgerschaft an einer Beteiligung. Kritik gab es an der relativ kurzen Entscheidungsfindung bis zum Datum 30. Oktober 2022. Eberhard Heyne



Informationen zum Projekt Rabenwald: Marco Grein, Robert Klemmer und Manfred Vogel (v. l. n. r.)



Oberjosbach

Wasser in den Boden

Vor 24 Jahren wurden die ersten 500 Sickermulden im Oberjosbacher Wald als Ausgleichsmaßnahme für die ICE-Strecke angelegt. Diese Aktion wurde seitens der CDU Oberjosbach angestoßen und mit Nachdruck verfolgt. Nun, nach einem Ortstermin und Beratung im erweiterten Vorstand, wurde festgehalten, dass das Thema noch dringender geworden ist. Wasser in den Boden und nicht in den Kanal ist das Thema. Das bevorstehende „Winterwasser“ gehört

in den Boden. Deswegen ist es dringend, die Zuläufe zu den Sickermulden zu reaktivieren und neue anzulegen. Insbesondere die Fließbereiche, die aus dem Wald führen, z. B. verlängerte Dr. Wittemann Straße, verlängerte Heftricher Weg, Markweg, die Zuflussgebiete des Josbachs, wie Lindenkopf und Nickel, sind zu priorisieren. Neue Sickermulden könnten im Hartemußwald, dem Kippel- und Saalbachbereich und auch in der Feldmark angelegt werden. Auf eine Be-

sonderheit in unserem Wald weist die CDU hin: etwa 100 m vor dem Waldende im Josbachlauf befindet sich eine natürliche Versickerungsfläche mit hoher Kapazität. Hier gilt es besonderen Schutz zu sichern. Neben diesen Maßnahmen sollte auch der Josbachlauf unterhalb der Regenrückhalteanlage in den Blick genommen werden. Es gibt dort noch Versickerungspotenzial und die Feldkapazität der Böden in Wald und Flur ist noch nicht erreicht.



Die TheaterFreunde Oberjosbach e. V.

spielen in diesem Jahr die turbulente Komödie

Künstlerpech

am 12.11. + 19.11.22 um 20:00 Uhr und am 20.11.22 um 19:00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach, Wiesenstr. 3.

Die Karten können ab sofort online unter kuenstlerpech@t-online.de zum Preis von 12 € bestellt werden.

Der Vorverkauf beginnt am 21.10.22 zwischen 17:00 und 20:00 Uhr in der Jahnhalle, Oberjosbach.

Ab dem 24.10. können Karten in der Buchhandlung Sommer erworben werden.

Die dann aktuell geltenden Corona-Bestimmungen werden eingehalten.

Unabhängig davon wird das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen.

Freiwillige Feuerwehr Niedernhausen zertifiziert erstmals Drohnen-Fernpiloten

An den letzten beiden Oktober-Sonntagen, 2. und 9.10.2022, haben sieben Teilnehmern die praktische Prüfung des diesjährigen Multicopter-Lehrganges der Freiwilligen Feuerwehr Niedernhausen absolviert. Die praktische Prüfung wurde nach einem für Drohnen entwickelten Parcours aus den USA mit einer Punktebewertung durchgeführt. Geprüft wurde der Position Parcours nach dem National Institute of Standards and Technology (NIST) Vorgaben.

Ziel hierbei ist es, 20 Ringe auf dem Boden von Eimern, welche auf Holzgestelle montiert sind, zu identifizieren und davon ein akkurates Foto anzufertigen. Die Flugstrecke bzw. der als nächstes anzufliegende nummerierte Eimer, wird dabei vom Prüfer angesagt. Hierbei müssen sowohl Flugrichtung als auch Flughöhe gewechselt, der Kamera Zoom und die Kameraneigung stetig angepasst und genutzt werden, um das Zielfoto (Green Rings) erfolgreich anzufertigen.

Um die Prüfung bestehen zu können, muss zudem ein Zeit Limit eingehalten, eine akkurate Landung auf dem Landeplatz geschafft, sowie die Anwendung einer auf die Feuerwehr abgestimmten Vorflug Sicherheits- und der Nachflug- Checkliste nachgewiesen werden. Der Hintergrund für diese intensive Prüfung und Ausbildung für die FF Kameraden:innen der Einsatzabteilungen ist, dass es einsatztaktisch für die Feuerwehr Einsatzleitung von großer Bedeutung ist, dass der Fernpilot seine Aufgabe auch zeitnah und gezielt umsetzen kann. Der Punktedurchschnitt aller Prüflinge liegt mit 17 von 20 Punkten oder 86 % auf einem sehr hohen Niveau, was die Ausbilder Andreas Zerbe und Dirk Osterwald sehr freute. Die vielen Ausbildungsstunden haben sich offensichtlich gelohnt und haben die Teilnehmer optimal auf die Prüfung vorbereitet. Alle Teilnehmer haben die praktische Prüfung mit Erfolg bestanden und erhielten am Ende des Lehrgangs neben ihrer Lehrgangsbescheinigung auch ein exklusives NIST Bucket-Training Zertifikat.

Um eine solche Prüfung abnehmen zu können, haben Andreas Zerbe und Dirk Osterwald eine NIST Schulung mit einer anschließender Prüfung absolviert und die Zertifizierung der amerikanischen Luftfahrtbehörde FAA erhalten. Der NIST Standard erlaubt erstmals die Fähigkeiten der Fernpiloten zu messen und somit objektiv auch vergleichbar zu machen. Gut Drohne fliegen zu können, hat nun einen für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Benchmark Vergleich bekommen. Andreas Zerbe, Gründer der Drohneneinheit Niedernhausen, war es wichtig, die Fernpiloten sehr gut für ihre kommenden Aufgaben vorzubereiten und auszubilden. Die Sicherheit steht immer an erster Stelle und dazu gehört es, sein Einsatzgerät (die Drohne) im dreidimensionalen Luftraum stets voll unter Kontrolle zu haben. Das lernt man in keinem Wochenendkurs mal eben, hierzu ist einiges mehr an Training notwendig. Der gleichzeitige Umgang mit mehreren Kamerafunktionen der Fernsteuerung, Reglern und Steuerknüppeln, stellt dabei gerade Neueinsteiger vor große Herausforderungen. So hat sich der Abschluss des Lehrgangs, dessen theoretischer Unterricht und Prüfung bereits im Juni stattfand, doch bis in den Oktober verschoben, um für alle genügend Trainingseinheiten bereitstellen zu können. Hier hat sich Dirk Osterwald besonders engagiert und zahlreiche Privatstunden neben den regulären Übungseinheiten gegeben. Die Drohneneinheit Niedernhausen war dieses Jahr bereits 12-mal im Einsatz. Vom Hallenbrand, Böschungsbränden über Waldbränden, Verkehrsunfälle bis hin zur Vermisstensuche, hat die Drohneneinheit die Einsatzleitungen mit Luftbildern und z. T. mit Livestreaming auf deren mobile Endgeräte mit dem „fliegenden Auge“ samt Wärmebildkamera unterstützt und wichtige Informationen liefern können.

Dabei kam die Einheit nicht nur in Niedernhausen zum Einsatz, auch in Idstein und Waldems konnte die Drohneneinheit Niedernhausen bereits erfolgreich unterstützen und auch wichtige Einsatzpraxis und Erfahrungen sammeln. Die Mannschaft engagierte sich zudem in der Rehkitzrettung im Rheingau-Taunus Kreis. So konnten dieses Jahr über 60 Rehkitze mit der ebenfalls vom

Feuerwehrverein gesponserten DJI M2EA Drohne entdeckt und vor dem sicheren Mähtod gerettet werden. Man arbeitet dazu sehr eng und hervorragend mit dem Verein Kitzrettung Rheingau-Taunus e. V. zusammen, welcher eine Mähhotline für Landwirte und Jäger betreibt, Einsätze koordiniert und sich von der Versorgung der gefundenen Rehkitze bis zur wieder Freilassung ehrenamtlich kümmert.

Für die Fernpiloten der Feuerwehr, ist die Rehkitzrettung ein sehr gutes Training im Umgang mit der Drohne und der Wärmebildkamera, beim Auffinden von Lebewesen und dem Programmieren von systematischen Suchrasterflügen. Wenn man ein Rehkitz aus 70 Meter Höhe finden kann und weiß, worauf dabei geachtet werden muss, dann stellt eine Personensuche gar kein Problem mehr da, wenn sich diese in dem vorgegebenen Suchgebiet der Drohne befindet. Die Drohneneinheit Niedernhausen hat nun 16 aktive Mitglieder aus verschiedenen Ortsteilwehren Niedernhausens und ist erstklassig ausgebildet für künftige Einsätze. Wir wollen die Ausbildung nun weiter vertiefen und denken auch an die Ausweitung unseres Einsatzspektrums. Überall dort, wo es gefährlich für den Menschen wird, kann man eine unbemannte Drohne zum Einsatz bringen, bevor sich eine Einsatzkraft in Gefahr begeben muss oder eine Erkundung auf Distanz, auch schon Gewissheit über potenzielle Gefahren bringen kann. Selbst Inneneinsätze sind u. U. machbar. Es gibt noch viel ungenutztes und unterschätztes Potenzial beim Feuerwehreinsatz, wo modernen Drohnen mit Wärmebildtechnik ein sinnvolles und effektives taktisches Einsatzmittel für die BOS Einheiten mit nicht polizeilichen Aufgaben der Gefahrenabwehr sind.

Die Niedernhausener Drohneneinheit ist über die zentrale Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises alarmierbar.



Feuerwehrverein gesponserten DJI M2EA Drohne entdeckt und vor dem sicheren Mähtod gerettet werden. Man arbeitet dazu sehr eng und hervorragend mit dem Verein Kitzrettung Rheingau-Taunus e. V. zusammen, welcher eine Mähhotline für Landwirte und Jäger betreibt, Einsätze koordiniert und sich von der Versorgung der gefundenen Rehkitze bis zur wieder Freilassung ehrenamtlich kümmert.

Für die Fernpiloten der Feuerwehr, ist die Rehkitzrettung ein sehr gutes Training im Umgang mit der Drohne und der Wärmebildkamera, beim Auffinden von Lebewesen und dem Programmieren von systematischen Suchrasterflügen. Wenn man ein Rehkitz aus 70 Meter Höhe finden kann und weiß, worauf dabei geachtet werden muss, dann stellt eine Personensuche gar kein Problem mehr da, wenn sich diese in dem vorgegebenen Suchgebiet der Drohne befindet. Die Drohneneinheit Niedernhausen hat nun 16 aktive Mitglieder aus verschiedenen Ortsteilwehren Niedernhausens und ist erstklassig ausgebildet für künftige Einsätze. Wir wollen die Ausbildung nun weiter vertiefen und denken auch an die Ausweitung unseres Einsatzspektrums. Überall dort, wo es gefährlich für den Menschen wird, kann man eine unbemannte Drohne zum Einsatz bringen, bevor sich eine Einsatzkraft in Gefahr begeben muss oder eine Erkundung auf Distanz, auch schon Gewissheit über potenzielle Gefahren bringen kann. Selbst Inneneinsätze sind u. U. machbar. Es gibt noch viel ungenutztes und unterschätztes Potenzial beim Feuerwehreinsatz, wo modernen Drohnen mit Wärmebildtechnik ein sinnvolles und effektives taktisches Einsatzmittel für die BOS Einheiten mit nicht polizeilichen Aufgaben der Gefahrenabwehr sind.

Die Niedernhausener Drohneneinheit ist über die zentrale Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises alarmierbar.

Die Niedernhausener Drohneneinheit ist über die zentrale Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises alarmierbar.



Paula's Partyservice

Cateringservice in Niedernhausen

- Buffets
- Fingerfood
- Lunchpakete

Buffets - Fingerfood - Lunchpakete

große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Buffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23

06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de



Hitzige Fiesta Mexicana bei der Kerb zu Gast

Mexikanische Lebensfreude sollte in diesem Jahr als Motto die Kerb in Niederseelbach prägen. Das tat sie auch in diesem Jahr, dem 25. Jubiläumsjahr des Kerbevereins. Galt es doch, auch die 2-jährige Pause – mit der Kleinkerb letztes Jahr – vergessen zu lassen und ausgiebig endlich wieder die „Vollkerb 2022“ zu feiern. Mit vielen Grußbotschaften in ihrer Kerbezeitung wurde der Kerbeverein zu seinem Geburtstag beglückwünscht und für das große Engagement zur Ausrichtung der Kerb gedankt. Das war dann auch so mit einem prallen Kalender, in dem die Kerbeaktiven Kerbevadder Maximilian Zarbe mit der Kerbemutter Ju-

liane Edler in die bekannt temperamentvolle mexikanische Lebenslust anführten. Das begann schon am Freitag – nach dem Kerbegottesdienst in der Johanneskirche – mit der Kerbedisco in der Gut' Stubb der Lenzenberghalle. Voll war es und, freute sich die Vorsitzender der Kerbegeellschaft Aline Wenz, mit großartiger und friedlicher Stimmung. Der Kerbebaum '22 – eine Fichte von 18 Metern Höhe und geschlagen im heimischen Forst – stand am Samstagmorgen im Mittelpunkt. Nahezu 35 muskelbepackte Helfer standen bereit, den Baum aus der Horizontalen ins Vertikale zu heben. Auf dass der Wipfel weithin von der diesjährigen Kerb grüßt. Es

dauerte nicht ganz 45 Minuten, dann war das Werk unter der Regie von Polier Justus Albert und den Sicherungshammerschlägen von Sascha Maurer getan – aufgerichtet und „justiert“. In dieser Zeit hatte Danny Schulze nur seine Riesenpfanne im Blick, in der die – von seinem Bruder Miles – gesponserten Eier zu Rührei veredelt werden sollten. Klar auch der Durst war groß, verdunstet doch bei der Handarbeit an den Schwalben die damit zu ersetzende Flüssigkeit. Mit dem vereinten Kerbeschrei war nun der Kerbebaum fixiert, die Rühreier warteten auf ihre Abnehmer und neue Bierkästen oder Apfelweinbehälter wurden angebrochen. Abends bis in die tiefe Nacht heizte die Band namens Wanda zum Kerbetanz in der Lenzenberghalle gehörig ein. Das tut sie in Niederseelbach ja schon seit Jahren und lockt mit ihrer mitreißenden Musik auch viele aus der Umgebung Niederseelbachs an. Über eine ausgelassene Stimmung freuten sich auch die Kerbefreunde aus Oberjosbach, Königshofen, Heftrich, Engenhahn – ja aus Kloppenheim und Medenbach waren die Kerbefans gekommen. Etwas übermüdet zwar, aber unermüdlich traf man sich dann

am Sonntagmorgen zum Frühstück. Um sich an die turbulente Kerbenacht zu erinnern oder den am frühen Nachmittag bevorstehenden Kerbumzug zu besprechen. Der dann auch nach der Aufstellung am Parkplatz seine „Fahrt“ mit 8 Kerbewagen aufnahm. Vorneweg, wie immer zur Sicherheit die örtliche Feuerwehr, die auch Nebenstraßen und den Zugschluss sicherte. Für schmissige Musik sorgten die Oberauroffer Musikanten, die mit ihrem Chef Manfred Eichhorst gefahren wurden und nicht laufen mussten. Klar, Mexiko war jetzt überall – der Sombrero die häufigste Kopfbedeckung. In Grün-weiß folgten die Kerbegastgeber, die Niederseelbacher Kerbeborsch und -mädel mit ihrer fahrbaren Sandwüste und dem Maya oder Azteken-Tempel. Dann die Kerbegäste aus den Nachbardörfern mit ihren Fahnen-schwenkern. Kaktus Bier an der fahrbaren Kaktus Bar wurde bei den Altkerbeborsch aus- geschenkt. Besonders liebevoll der Wagen der Kerbekrümel – hinter dem Struwelpeter und dem Maskottchen, Paul der Bär, lachten die grünen stacheligen Kakteen über Skelette und Totenköpfe, die in der mexikanischen Wüste mal verdurstet

und übrig geblieben waren. *Día de Muertos* – Tag der Toten – auf mexikanisch. Die Fußballer des SV Niederseelbach ließen ihren gut gefüllten Getränkewagen nicht aus dem Auge, der Inhalt musste bis zum Ziel reichen. Feurige Tacos waren die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr und freuten sich, gefahren zu werden, während ihre erwachsenen „Kollegen“ Dienst taten. Die Heftricher Kerbege- sellschaft war da und freute sich auf ihre eigene Kerb am letzten Wochenende im Oktober. Auch die Kerbegeellschaft Dasbach war mit einem mächtigen Wa- gen gekommen, deren Fanfare noch bis Idstein zu hören war. Das war aber nichts gegen

den nebligen und dröhnenden Couch-Club, deren Besatzung sich auf die Couch- Siesta mit der „schönen Leila“ freute und das schon mal lautstark verkün- dete. An 4 Stationen wurde Halt gemacht, um sich an den an- gebotenen Leckereien zu laben und den Kerberuf ertönen zu- lassen. Den Stimmbändern hörte man am Ende diese Strapazen an. Die Auflösung der Tombola, Prämierung der schönsten Motivwagen und das Gickelschla- gen folgten am Ziel – der Lenzenberghalle. Schließlich am Abend die Playback-Show und am Montagabend das Ende der Kerb 2022 mit der Kerbever- brennung am Alten Rathaus. Eberhard Heyne



Geschafft – der Kerbebaum steht



Ausgelassene Stimmung an der 1. Station des Umzuges



Die Don Kosaken in der Kirche St. Michael



Ein nicht nur beeindruckender Gesang der gemeinsamen Chöre – auch ein schönes Bild in der Kirche St. Michael von Niederjosbach

Darauf hatten schon viele Fans des Chores der Don Kosaken gewartet. Und der Gesangverein Taunusliebe machte es im Jahre seines Jubiläums möglich. Der Auftritt der acht Sänger – alle- samt aus der Ukraine – unter der Leitung von Wanja Hlibka war, so die Erinnerung vieler Besucher, vor einigen Jahren eines der musikalischen Höhe- punkte im Main-Taunus-Kreis. Leider mussten eine ganze Rei- he von Sängern fernbleiben, sie hatten keine Ausreiseerlaubnis erhalten. Andere sind nur unter schwierigen Verhältnissen über

Schlupflöcher aus der Ukraine ausgereist. Deren Familien sind noch in der Ukraine. Insgesamt 130 Besucher waren gekommen – die Kirche war sehr gut besetzt. Wegen Corona wa- ren sonst, bedauerten die Sän- ger aus der Ukraine, ihre Kon- zerte waren deshalb nur wenig gut besucht. Hier war das nun anders. Don Kosaken Chor Serge Jaroff ist ein A-capella-Chor der Spit- zenklasse. Selbst in großen Kon- zertthallen wie der Musikhalle Hamburg oder der Messehalle Frankfurt/Main wird live und

ohne Zuhilfenahme von Ver- stärkungen gesungen. Entspre- chend seiner großen Tradition verfügt der Don Kosaken Chor Serge Jaroff über eine große Bandbreite aller Klangfarben, beginnend mit der spielerisch instrumental klingenden Un- termalung eines Soloparts bis hin zu einem stimmungswaltigen orchestralen Gesamtklang. Es waren 8 machtvollen Stimmen des Chores der Don Kosaken auf der Bühne – fast militärisch einheitlich schwarz mit roten Hosenstreifen und gelackten Stiefeln. Die mit ihren Stimmen so klar und kraftvoll bis in den letzten Winkel der Kirche dran- gen – fast unwirklich, wie das ohne jedes technische Hilfs- mittel möglich ist. Auf einem stimmlichen Bass-Teppich er- hoben sich die hellen Soli in der zunächst vorgetragenen kirch- lich-geistlichen Chormusik so harmonisch und eindringlich, dass man deren tiefe Frömmig- keit förmlich zu spüren glaubte. Vor der Bühne mit äußerst spar- samen, aber fein abgestimmten Bewegungen von Finger, Hand

und Arm durch den Melodien- reigen geführt vom Dirigenten. Wechselnde Höhen und Tie- fen in allen passenden Stärken und Schattierungen sind in so harmonischer Abstimmung gesetzt, dass sich jede einzelne Stimme perfekt mit denen des Chores ergänzt. Und welche Kraft die den Atem raubenden Soli entfalten. Da be- eindruckten die Countertenöre, die mit ihrer hohen Stimmla- ge nicht nur in der kirchlichen Chormusik überraschen, son- dern auch in den darauf folgen- den russischen Volksliedern für Männerstimmen fast un- wirkliche Höhen erreichen. So sehr gefühlvoll und mit rhyth- mischem Bass unterlegt – mit einem gesanglichen Blick in die Tiefe der russischen Seele – bei den Liedern „Schneegeästör“ oder den „Abendglocken“. Be- eindruckend auch die sehr be- kannte Melodie der „Moskauer Nächte“ – auf russisch „Pod- moskowny Wetschera“. Pures Gänsehautgefühl. Schließlich bis zum Finale eines Konzertes, in dem dessen stimmliche Fül- le und Leistung des Chores der Don Kosaken uneingeschränkt bewundert wurde und die das Publikum mit einem tosenden und lang anhaltenden Applaus belohnte. Einen Konzertabend, der si- cher noch länger in Erinnerung bleiben dürfte, krönte im Finale das schöne Bild von der Tau- nusliebe mit den Don Kosaken, die gemeinsam „Ich bete an die Macht der Liebe“ gesungen ha- ben. Ein Lied, das die Don Ko- saken auch auf Deutsch singen können. Es habe, so die Aktiven der Taunusliebe, auch ihnen die Aufführung viel Freude beim gemeinsamen Singen gemacht. Bei dem die Don Kosaken für den heimischen Chor eine star- ke Unterstützung waren und manche vor Rührung den Trä- nen nahe waren. Eberhard Heyne

Hobby-Künstler-Markt

Sonntag, 30. Oktober von 10 bis 17 Uhr, Niederjosbach, Be- zirksstraße 42, Vereinssaal Kreative Vielfalt ist das Motto unseres beliebten, seit über 20 Jahren stattfindenden Marktes. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder neue Aussteller da- zugewinnen, so dass ein buntes, originelles Angebot auf unsere Besucher wartet. Als neue Aus- stellerin wird Linda Engel mit ihrem Herzensprojekt bezaub- ern. Unter dem Motto „Zwei- tes Leben für schöne Dinge“ widmet sich Linda Engel dem Upcycling alter Möbel und ge- brauchten Gegenständen. So gibt sie ausgemusterten Schät- zen vom Dachboden oder Fundstücken von Flohmärkten mit ökologischen Kreidefarben eine zweite Chance. Beim Up- cycling mit Farbe findet sie im Alltag innere Ruhe und Zufrie- denheit. Gleichzeitig leistet sie ihren ganz persönlichen Bei- trag zur Nachhaltigkeit. Diese mit viel Liebe und Leidenschaft aufgehübschten Gegenstände sind absolute Einzelstücke. Wieder dabei ist Ute Rutenbeck mit ihren beliebten Tiffany-Ar- beiten. Aus Glasteilen, Kupfer- folie und Lötzinn fertigt sie klei- ne Kunstwerke. So gibt es bei ihr dekorative Anhänger, Figuren, Engel, Blüten und vieles mehr zu bestaunen. Manja Weber zeigt wie harmo- nisch sich Blumen und Beton zusammenfinden. Die Leiden- schaft von Karin Schlotthauer ist die Wolle. Aus italienischem

Wollfilz und Merinowolle sind ihre Hüte und Mützen, Loop- schals und Pulswärmer, Cha- cheurs und Ponchos gefertigt. Alles hält schön warm und sieht auch noch bezaubernd aus. In der Silberschmiede von Steffi Robitschko und Martina Ditt- hardt sind wieder entzückende Schmuckstücke entstanden, die alle Unikate sind. In diesem Jahr neu dabei sind Caroline Niedlich mit Blumenkarten und Brigitte Brötz, die Papier-Deko mitbringen wird. Das ist allerdings noch lange nicht alles. So gibt es farben- frohe Seidentücher, Püppchen und Teddys, Ton-Figuren, Ser- viettentechnik, Häkelmode, Perlenschmuck, Herbst und Weihnachtsdekoration, haus- gemachte Köstlichkeiten süß und pikant sowie vieles mehr. Alle Jahre wieder freuen wir uns auf das großartige Buffet mit selbstgebacken Torten und Ku- chen. Die Bewirtung auch am Mittag ist dem tollen Team vom TuS Niederjosbach zu verdan- ken. Der Erlös aus Speisen und Getränken wird wieder einem guten Zweck gespendet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Der GCC 1981 e. V. Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Der GCC 1981 e. V. lädt seine Mitglieder zu einer außer- ordentlichen Mitgliederver- sammlung am Montag, den 31.10.2022, um 19.30 Uhr in den Vereinssaal in Niederjos- bach ein.

Tagesordnung:
Neuwahl 1. Kassierer/in
Neuwahl 1 Kassenprüfer/in
Es gelten die derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Beachtung der Covid-19- Maßnahmen. Karin Dostal



Elke's
FRISURENSTUDIO Elke Ickstadt
Kirchgasse 2 • Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11

Endlich! Ich arbeite wieder und würde mich freuen, Sie ab 11.10.2022 wieder begrüßen zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die in dieser schwierigen Zeit meine Kunden übernehmen haben, bei Dr. Sarferaz und seinem Team, der Diakonie Niederrhein für die fürsorgliche Betreuung und bei meinen „Engeln“.

Danke! Ihre/Eure **Elke Ickstadt**

NEUE Öffnungszeiten: Di + Do 14 – 19 Uhr • Mi + Fr 8.30 – 13 Uhr



Tennisclub Niedernhausen

Von Outdoor zu Indoor – Tennis im Winter in der 3-Feld-Halle

In diesem Jahr kann der TCN das erste Mal sagen: Wir gehen nun von unseren Außenplätzen in unsere 3-Feld-Halle. Am Samstag fanden sich viele fleißige

Helfer auf der Clubanlage ein und machten die Anlage winterfertig. Alles wurde abgebaut und in den Hütten und Garagen verstaut. Dabei waren selbst die

Kleinsten gute Helfer und fragten immer wieder: „Was können wir denn jetzt noch machen?“ Bei dem ein oder anderen war beim Abbau ein wenig Wehmut dabei, denn Tennis im Freien ist ein toller Sport, so einige der Helfer. Doch einige waren der Meinung, dass es doch toll ist, dass wir nun in unserer eigenen Tennishalle direkt in den Winterbetrieb wechseln können. Zumal sich auch optisch nun immer mehr in Halle etwas tut. So stehen nun Bänke, Stühle und die ersten Werbebanner werden in der kommenden Woche aufgehängt. Erfreulich für den TCN, die Halle ist jetzt schon bereits durch Medenspiele, Abos, Einzelstunden und 10er-Karten, sowie von anderen Vereinen gut

gebucht. Für alle, die im Winter Lust an Tennis haben, wenden sich an: kontakt.halle@tennisclub-niedernhausen.de oder 0170-1768694

Hier sind Einzelbuchungen für 10er-Karten und Abos möglich. Aber die 3-Feld-Halle mit Teppichboden kann auch kleine Turniere gebucht werden.



Ergebnisdienst

Damen 30 haben knapp mit 2:1 gegen TC Kriftel verloren. 10:8 im entscheidenden Doppel verloren.



Training in der Halle



Fleißige Helferinnen und Helfer auf der Clubanlage (Bild: HK Pictures)

SV 1913 Niedernhausen

Der SV Niedernhausen bleibt weiter in der Erfolgsspur

Kreisliga A: SV Bosna – SV Niedernhausen II 2:2 (0:0)

Nach einer torlosen 1. Halbzeit nahm der SVN II in der 2. Hälfte das Heft in die Hand und ging in der 53. Minute durch Nils Oestreich in Führung. Den Ausgleich der Gastgeber antwortete der SVN II mit der erneuten Führung durch Julian Jakob. Kurz vor dem Spielende gelang dann den Gastgebern in

der 88. Minute noch der Ausgleich. In der Nachspielzeit hatten die Niedernhausener nochmals die Chance zur Führung, als sie mit zwei Spielern auf das Tor stürmten, doch der Schiedsrichter piffte ab und somit blieb es beim Unentschieden. Der SV Bosna war bisher in der Punktrunde noch unbesiegt und der SVN hatte nach einem

großen Spiel einen Auswärtssieg verdient gehabt. Am kommenden Sonntag (Anstoß 13.15) spielt der SVN II im nächsten Auswärtsspiel bei Schwarz/

Fußball

Weiß Wiesbaden und möchte auch in diesem Spiel wieder Punkten. Harald Schmidt

Turngemeinde Oberjosbach 1899 e. V.

Herren VI zweimal im Einsatz

Die **sechste Herrenmannschaft** hatte in dieser Woche gleich zwei Spiele in der 2. Kreisklasse zu bestreiten. Dienstags bei Walsdorf III reichte es für ein 5:5-Unentschieden, mit dem die Mannschaft nach einem schlechten Start in die Partie aber durchaus zufrieden war. Nach den Doppeln von Christoph Wink/Günther Fischer und Clemens Schnitzler/Martin Schoeneck sowie dem ersten Einzel des Abends lag man bereits 0:3 zurück, bevor Christoph Wink im Einzel den ersten Zähler für die TGO holen konnte. Im nächsten Einzel unterlag Mannschaftsführer Marcel Hilfrich in fünf Sätzen, nachdem er einen Zwei-Satz-Rückstand hatte aufholen können. Davon ließ sich die Mannschaft aber nicht entmutigen, denn in der Folge holten Martin Schoeneck (2), Christoph Wink und Clemens Schnitzler vier Punkte in Serie zur zwischenzeitlichen 5:4-Führung. Im letzten Einzel unterlag Marcel Hilfrich allerdings, so dass am Ende der Be-

gegnung ein leistungsgerechtes Unentschieden stand. Die **erste Herrenmannschaft** bestritt ein spannendes Spiel im Pokal der Bezirksoberrliga gegen Kriftel III. Am Ende stand zwar eine 2:4-Niederlage, aber ein Sieg wäre durchaus drin gewe-

Tischtennis

sen, da die Oberjosbacher sich zweimal im fünften Satz eines Einzels geschlagen geben mussten. Für die TGO spielten Ip/Decker, Marvin Fox (1), Luca-Paul Decker (1) und Max Ip. Auch die **zweite Herrenmannschaft** hatte gegen den VfR Wiesbaden III eine knappe 7:9-Niederlage zu verkraften. Dabei konnten sich beide Mannschaften jeweils sechs Einzelsiege sichern, aber in den Doppeln waren aus Sicht der TGO leider nur Florian Benke/Rainer Schmitt einmal erfolgreich. Für Oberjosbach gingen Benke/Schmitt (1), Prinz/Voßbeck, Flores-Tellez/Horlebein, Lars Prinz (2), Florian Benke (2),

Peter Voßbeck, Rainer Schmitt, Benjamin Flores-Tellez (2) und Markus Horlebein an die Tische. Die **dritte Herrenmannschaft** (Bezirksklasse) war zu Gast beim TuS Hahn, wo sich eine spannende Begegnung entwickelte. Erst nach dreieinhalb Spielzeit stand das 8:8-Unentschieden fest. Für Oberjosbach spielten Voßbeck/Leese (1), Schmitt/Flores-Tellez, Schenk/Salze (1), Peter Voßbeck, Rainer Schmitt, Heiko Leese (1), Helmut Schenk (1), Norbert Salze (2) und Benjamin Flores-Tellez (2). Bei der zweiten Mannschaft des TV Bermbach unterlag die **fünfte Herrenmannschaft** (1. Kreisklasse) mit 5:9. Erfreulich war die Leistung des Jugendlichen Arwid Ries, der an drei der fünf Oberjosbacher Punkte beteiligt war. Für die TGO spielten: Niermeyer/Ries (1), Ranft/Perederii, Horlebein/Kugelman, Matthias Niermeyer (1), Christian Ranft (1), Markus Horlebein, Arwid Ries (2), Vadym Perederii, Tom Kugelman.

SV 1951 Niederseelbach

SV Niederseelbach gewinnt zweites Topspiel in Folge

Mit dem 5:2 Auswärtssieg gegen Beuerbach im Rücken, musste der SVN am 13.10. zum SV Wallrabenstein. Die Ausgangslage war erster gegen zweiter und man merke von Beginn an, dass keine Mannschaft einen Fehler machen wollte. Allerdings startete der SVN besser in die Partie und hatte viel Ballbesitz. Mit hochstehenden Außenverteidigern und einer dreierkette im Aufbau versuchte man bei der Heimelf Lücken in der Defensive zu finden. Dies gelang anfangs nicht so, da der SVW ebenfalls sehr kompakt stand und den SVN von seinem Tor fernhalten konnte. In der 17. Minute fanden die Gäste aus Niederseelbach eine Lücke und Marco Wagener konnte nach einem guten Dribbling den herauseilenden Keeper des SVW nur anschießen. Der SVN kam besser ins Spiel und der SV Wallrabenstein war in der ersten Halbzeit nicht gefährlich vor dem Tor der Gäste. Wie schon in Beuerbach, war

die Abwehr, um Abwehrchef Julian Linke, sehr kompakt und wurde durch die Offensive, im Spiel gegen den Ball, sehr gut unterstützt. Die erste hochkarätige Chance hatten die in Rosa spielenden Gäste dann in der 27. Minute. Nach einer guten

Fußball

Passtafette und einem Klärungsversuch der Abwehr, fasste sich Tommy Cumiskey aus 22 Metern ein Herz und setzte einen guten Fernschuss an den Pfosten des SVW-Gehäuses. Bis zur Halbzeit passierte nicht mehr viel und so ging es mit 0:0 in die Pause. Ein taktisch hochklassiges Spitzenspiel bei dem Chancen Mangelware waren. Nach der Pause kamen die Gastgeber etwas energischer aus der Kabine und versuchten den SVN in der eigenen Hälfte zu pressen, allerdings ohne nennenswertes Kapital daraus zu schlagen. Nach 63. Minuten konnte Marco Wagener, auf Vorlage von

Manuel Schönfeld, die verdiente 0:1 Führung erzielen. In der Folge übernahm der SV Wallrabenstein das Spiel und versuchte sich hauptsächlich über außen in den Strafraum der Gäste zu spielen. Dennis Deider und Justin Reil durfte man keine Sekunde aus den Augen lassen, aber bis auf ein, wegen Handspiel aberkanntes Tor und eine Verunglückte Flanke, die am Querbalken landet, hatte die Heimelf keine Chancen. Am Ende reichte das Tor von Marco Wagener, um das Topspiel für den SVN zu entscheiden. Ein verdienter Sieg des SVN, der als Mannschaft keine großen Chancen der Heimelf zulies und als Gesamtgefüge überzeugte. Jetzt heißt es am 27.10., erneut Topspiel. Diesmal am Heideborn gegen den Gruppenligabesteiger, des TSV Bleidenstadt. Anstoß ist um 20.00 Uhr und der SVN würde sich freuen, wenn die Leistungen der Mannschaft, den ein oder anderen an den Sportplatz treiben.

Tennisclub Niedernhausen

Die Jugend des TCN verabschiedet sich in die Winterpause

Eine erfolgreiche Saison 2022 geht zu Ende.

Alle U-Teams haben sich mit viel Spaß und Teamgeist durch die



Die Jugend des TCN – U10 gemischt

Medenrunde gekämpft. Auch in diesem Sommer konnte der TCN aufgrund des Engagements aller Trainingsbegeisterten und der guten Unterstützung eines engagierten Trainerteams der TAN, eine schöne Spielzeit durchführen. Nicht zuletzt durch die Unterstützung des TC 71 Bremthal und der ETC Ehlhalten, mit der der TCN eine Spielgemeinschaft bildete, konnte die U10 gemischt und U15 Junioren in die Medensaison starten. Für alle Kinder und Jugendlichen war es ein großes Vergnügen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer. Der TCN sagt danke!

Jetzt auch in Niederseelbach

PD HOME

Ambulanter Pflegedienst vor Ort

T (0611) 33 47 96 55 • www.pd-home.com



Zustellung per Post

Einige unserer Leserinnen und Leser sind nicht mehr in Niedernhausen wohnhaft und wollen den Niedernhausener Anzeiger trotzdem als Printausgabe lesen. Wir bieten allen Leserinnen und Lesern (innerhalb Deutschlands) an, den Anzeiger postalisch jeweils am

Mittwoch der aktuellen Ausgabe zu versenden. Alle Bestellungen bitte schriftlich/per E-Mail an den Verlag: Haiko.kuckro@niedernhausen-anzeiger.de Die Kosten dieser Dienstleistung werden per Rechnung wie folgt berechnet:



Eine Ausgabe per Post: 2 Euro brutto. Ein monatliches ABO ist auch möglich. Haiko Kuckro



Turngemeinde Niedernhausen 1896

Fit werden und bleiben – das Fitnessstraining für Männer

Die Turngemeinde Niedernhausen 1896 bietet für viele Altersklassen und Fitnessbereiche ein interessantes Angebot an. So gibt es für Männer ein Fitnessstraining, das jeden Dienstagabend von 20-22 Uhr in der Turnhalle der Theifstalschule stattfindet. Bernd Schuhmann, der als Übungsleiter die Männergruppe Anfang 2022 von seinem Vorgänger Dr. Erich Siems übernommen hat, gestaltet das Training für alle Teilnehmer sehr vielseitig, so dass sich möglichst alle Altersgruppen angespro-

chen fühlen. Der Sportabend startet mit einer Funktionsgymnastik mit Mobilisation und Aufwärmen, bei der es vor allem um das Ganzkörpertraining mit Elementen aus verschiedenen Sportrichtungen, (z. B. klassische Gymnastik, Pilates, ...) geht. Weitere wichtige Elemente des Trainings sind das regelmäßige Fußballspielen, partnerschaftliche Übungen oder auch Kleinspiele vor dem Abschluss mit dem sehr beliebten Volleyballspiel. Bernd Schuhmann hat eine fachlich fundierte Übungs-

leiter-Ausbildung mit der C-Lizenz im Landessportbund Hessen absolviert, um diese neue Aufgabe mit viel Elan zu übernehmen. Er selbst ist bereits seit Jahren Mitglied in dieser Sportgruppe und schätzt die positive Dynamik dieser altersgemischten Gruppe von 39-90 Jahren sehr. „Bei uns kommt neben den sportlichen Aktivitäten die Gemeinschaft, aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir sitzen gerne nach dem Training noch ein wenig zusammen.“ betont Schuhmann.

Zum jährlichen Programm gehört auch das Wildschweinesen jeweils Ende November, das Sommergrillen auf dem Vereinsgelände, ein Weihnachtsessen oder auch eine Wander- oder Fahrradtour. Wer das Training kennenlernen und hereinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, dienstags ab 20 Uhr in der Turnhalle der Theifstalschule dabei zu sein. Für Fragen steht Bernd Schuhmann als Ansprechpartner gerne zur Verfügung unter: bernd.schuhmann@tg-niedernhausen.de

Sudoku

	9		6		2		5	
			3		8			
8		7				3		4
		5	7		3	6		
6								8
		2	9		5	1		
7		9				2		1
			4		1			
	5		2		7		6	

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 5.



Anzeigen



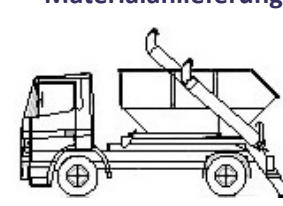
Pietät Ernst BESTATTUNGEN

Wichtige Entscheidungen mit gutem Bauchgefühl treffen.

Vertrauen Sie unserer persönlichen Beratung.

Niedernhausen 06127.8547 | bestattungen-ernst.de

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung



MSD
Mobile Saugbagger Dienste
CONTAINERDIENST

Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de

www.container-niedernhausen.de



KUNSTSCHMIEDE & METALLBAU

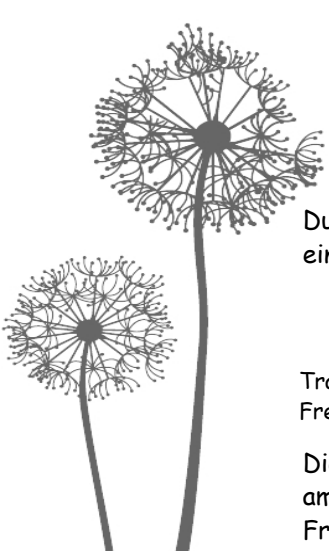
REINER UMLAUF

PFARRSTRASSE 13 | 65527 NIEDERNHAUSEN
TELEFON: 06127-97967 | TELEFAX: 06127-97968
MOBIL: 0172-611 0980
INFO@KUNSTSCHMIEDE-METALLBAU-UMLAUF.DE
WWW.KUNSTSCHMIEDE-METALLBAU-UMLAUF.DE

Tore | Geländerbau | Fenstergitter
Treppen | Treppengeländer | Garagen
Nach RAL farbige Pulverbeschichtung

Familienanzeigen

Das Leben ist wie eine Pusteblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine fliegen...



Doris Beran geb. Ruppert
* 2. Juni 1955 † 11. Oktober 2022

Du fliegst jetzt allein; doch hinterm Horizont werden wir Dir eines Tages wieder begegnen.

Nadine und Andreas mit Selina und Kevin

Traueranschrift: Nadine Maisinger-Merl,
Freudenthaler Straße 49, 65232 Taunusstein

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Oktober 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Königshofen statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
der Atem zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich
und sprach: "Komm heim."



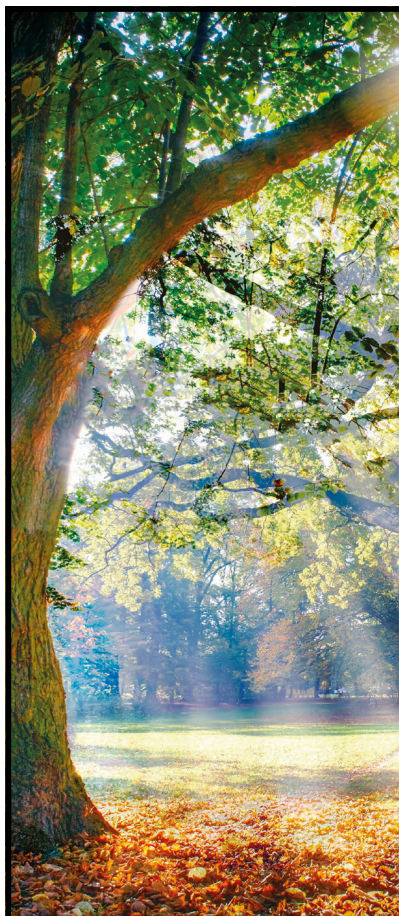
Gott, der Allmächtige, hat unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, herzengute Oma und Tante

Cäcilia Heck
geb. Ernst
* 11. Oktober 1924 † 14. Oktober 2022

in sein ewiges Reich heimgerufen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
**Roswitha und Heinrich
mit Marc und Claudia
Erich und Brigitte
mit Oliver und Michaela
sowie alle Angehörigen**

65527 Niedernhausen, Bahnhofstraße 5
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 21. Oktober 2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Niedernhausen statt.



„Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.“

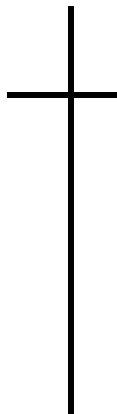
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sigrid Glasner
* 02.01.1943 † 30.09.2022

Du fehlst uns
Annette, Steffi, Thomas und Julia
Michael, Petra, Manuel und Tobias
und alle Angehörigen

65527 Niedernhausen, Taunusstraße 27
Die Trauerfeier findet am 3. November 2022 um 14.00 Uhr in der Trauerhalle Friedhof Königshofen statt.

Anstelle zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Spende an: VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
IBAN: DE30 2001 0020 0745 919 202
Kennwort: Sigrid Glasner



Wenn die Sonne untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Unfassbar traurig über seinen plötzlichen Tod, aber unendlich dankbar für all das Schöne, das wir mit ihm erleben durften, müssen wir Abschied nehmen von

Thorsten Wagner
* 8. Dezember 1965 † 5. Oktober 2022
Frankfurt/Main Aschbach/Frankreich

Wir vermissen Dich so sehr
**Heide, Katrin, Nadine, Julian, Philipp und Tom
mit unseren Familien & Freunden
und dein geliebtes Möb**

65527 Niedernhausen, Finkenweg 13
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 25. Oktober 2022, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Oberjosbach statt.



HAUSMEISTER & GARTEN SERVICE

Inh. Uwe Beckschäfer

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98/3 42 93 · 0175/584 04 56
Fax 0 61 98/57 37 63 · beckschaeferuwe@aol.com

Fabrikation von Kunststoffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rolläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79



gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de



METZGEREI ULLRICH

Niederseelbacher Straße 21
65527 Niedernhausen
www.metzgereiullrich.de

Herbst-Zeit



Zeit für Hirsch-Gulasch, Rinder-Rouladen, Kalbsbäckchen. Klassischer Gulasch. Schweinebraten mit Kruste Sauerbraten ... Wildsalami. Wildschinken ... Leckere hausgemachte Leberknödel, Spinat-Knödel ... Maultaschen. Zeit für Apfel-Zimt-Bratwurst

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen



- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 79 48 0
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr



„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

Dachdeckerei Westphal
Abdichtungen ♦ Spenglerarbeiten
Spezialist für Balkon- und Terrassenabdichtungen

Austraße 17
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 96 78 12
Dachdeckereiwestphal@t-online.de

Kleinanzeigen - privat

Suche zeitnah Garage
(kein Tiefgaragenstellplatz)
in Niedernhausen inkl. OT.
0151 1270 2924

Uhr zu verschenken.
Abholung unter: 0171-6507437



Kleinanzeigen - gewerblich

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de



H.V. Emig GmbH

Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden
Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft



Wärmepumpen

Invertertechnologie
Neueste Überhitzungsregelung
Photovoltaik Eigenverbrauchs-optimierung
Erweiterte „Smart Grid“-Funktionalität
Fremdsysteme integrierbar

Mechatroniker für Transport-Kühlanlagen gesucht (m/w/d)

Tel.: 0611-8804364-0

HEILHECKER

Abfluss-Rohr-Kanaltechnik GmbH



- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- 24-Stunden-Notdienst

Telefon:
0 61 28-73 77 0

info@abfluss-rohr-kanal.de
Am Wurzelbach 4 - 65232 Taunusstein

PIETÄT SCHERER

BESTATTUNGEN

Erde · Feuer · See
Berge · FriedWald
Überführungen · Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

Büro Niedernhausen Tel. 06127/ 999 99 74 Tag + Nacht
Eppstein/Ts. · Burgstraße 22 · www.pietat-scherer.de

Ties Fokken & Heinzelmännchen Hausmeisterservice SL

bieten Ihnen wieder

Winterdienst

für die Zeit vom 1.11.2022 bis 31.3.2023

Lochmühle 1 · 65527 Niedernhausen
Mobil: 0171/9011012
Mail: tf-hausmeisterservice@t-online.de

Diakoniestation

Niedernhausen / Eppstein



Unser Angebot

Kranken- und Altenpflege

- Körperpflege
- Palliativpflege
- Hilfen im Bereich der Ernährung

Behandlungspflege

- Wundversorgung
- Injektionen
- Kompressionstherapie
- Medikamentenüberwachung

06127/2685 diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de www.diakoniestation-niedernhausen.de

Ofenstudio Rossert

Kaminöfen · Heizkassetten · Schornsteinbau

Wir beraten Sie gerne:

Mi + Fr 16.00–19.00 Uhr + Sa 10.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wiesenstraße 73 in Kelkheim-Ruppertshain

Mob.: 0157-78265643 * E-Mail: info@ofenstudio-rossert.de



Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

- ✓ Malermeister
- ✓ Stukkateurmeister

- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung
- Stuckarbeiten
- Tapezieren
- Vergoldung
- Beseitigung Schimmel-/Wasserschäden

Raab · Walz

Farbe ist unser Leben

Tel. 06127
WI-Naurod

61439

malerbetrieb@raab-walz.de

Stellenanzeigen

Wir bauen aus:

Eventagentur in Niedernhausen sucht

Kaufm. Assistenz (m/w/d) Eventmanager (m/w/d)

Wir bieten tolle Eventprojekte mit vielfältigen Möglichkeiten. Gerne auch als Quereinstieg.

Stellenangebote: www.events-ndh.de



An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.



Fliesenfachbetrieb
Oliver Breiffelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

www.oliver-breiffelder.de

Tel 06127 700 22 22

Mobil 0178 56 601 30

eMail oliver@breiffelder.de

SIE BRAUCHEN AUCH EINEN FLIESENLEGER?

Gerne sprechen wir mit Ihnen über Ihre individuellen Vorstellungen und unterstützen Sie beim Planen, Gestalten und Renovieren.

■ BÄDER ■ BÖDEN ■ TREPPEN ■ TERRASSEN ■ BALKONE

Fliesenfachbetrieb Oliver Breiffelder | Brückenstr. 15 | 65527 Niedernhausen